



100 JAHRE KRIPPENVEREIN KRAMSACH UND UMGEBUNG

Feierliche Übergabe einer Freikrippe an die Gemeinde Kramsach



Oben: Inspiriert von der alten Voldöpper Kirchenkrippe aus dem Jahre 1830 malte die Künstlerin Heidi Gandler die wunderbaren lebensgroßen Figuren der Freikrippe. Sowohl die Ziegel für die Mauern als auch die Schinteln für das Dach stammen von der alten Zireiner Alm. **Rechts:** Krippenvereinsobmann Pepi Stubenvoll (Mitte) übergibt die neue Dorfkrippe als Geschenk an die Gemeinde Kramsach, vertreten durch Bgm. Hartl Zisterer (rechts) und Kulturreferentin Karin Friedrich (links).



Anlässlich des heurigen 100-Jahr-Jubiläums beschloss der Krippenverein Kramsach und Umgebung den Bau einer Freikrippe – gedacht als Dorfkrippe an einem zentralen Aufstellungsort in der Gemeinde.

Ende Oktober und nach vielen Arbeitsstunden konnte die neue Dorfkrippe in einer kleinen Feierstunde beim Krapfhof des Simon Moser an die Gemeinde übergeben werden. Geweiht soll sie erst später bei der Eröffnung der Jubiläumskrippenausstellung am Freitag, 13. Dezem-

ber 2019 im Volksspielhaus werden.

Die **Jubiläumsausstellung**, bei der vor allem Arbeiten zeitgenössischer Schnitzer und Krippen aus Baukursen gezeigt werden, ist dann am **Samstag und Sonntag, 14. und 15. Dezember, von 10–17 Uhr** im Volksspielhaus zu sehen.

Die Freikrippe wird während der Weihnachtswochen am Platz vor der alten Apotheke in Kramsach aufgestellt werden. (Mehr auf Seite 30)

Kramsach in alten Ansichten



Schon seit seiner frühesten Jugendzeit wandte sich Pepi Stubenvoll den Weihnachtskrippen, ihrer Geschichte und ihrer Entstehung zu. Als besonders begabter Krippenbaumeister hat er in den vergangenen vier Jahrzehnten seine Kenntnisse und sein Können hunderten Kursteilnehmern vermittelt.

Einer seiner ersten Krippenbaukurse war **vor 33 Jahren** (im Bild mit dem damaligen Hauptschullehrer *Hans Salzburger* aus Kramsach). Seit 12 Jahren leitet Pepi Stubenvoll mit großer Umsicht den besonders rührigen Krippenverein Kramsach/Umgebung. Vorher stand er dem Verein 29 Jahre als Obmannstellvertreter vor.

Vor 20 Jahren:

Im Jahr 1999 begannen im Ortsteil Weidach die Bohrarbeiten für eine geplante Thermenanlage, die letztlich aus verschiedenen Gründen aber doch nicht verwirklicht werden konnte. Heute erinnert an dieses Vorhaben ein Brunnen, aus dem leider nicht trinkbares, schwefelhaltiges Wasser sprudelt.



© Text und Fotos: Norbert Wolf

EURE ANSPRECHPARTNER IN DER GEMEINDE



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 - 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 - 28



Buchhaltung:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 - 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 - 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 - 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 - 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 - 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 - 27



Verwaltung/Sekretariat:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 - 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 - 27



Lehrling:

Ines Moosburger
Tel. 626 33 - 11

Parteienverkehr:

Mo–Fr 8–12 Uhr
Mo 14–18 Uhr, Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:
nach telefon. Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 - 626 33, Fax DW 29
Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: MEDIA GROUP, A. Oberhauser, Kramsach. »Kramsach-Info« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
Di 7. Jänner 2020

Aktuelle Informationen aus Kramsach

*Liebe Kramsacherinnen,
liebe Kramsacher!*

vieles hat sich seit unserer letzten Ausgabe getan und es zeigt, dass Kramsach ein sehr lebendiges und lebenswertes Dorf ist.

Beispielsweise fanden ab dem 06. 09. beim »Krapfbauern« im »Stalltheater« das vom Theaterensemble »Gastspiel« aufgeführte Stück »Nebelreißen« statt. Es war ein beeindruckendes, tiefgreifendes Stück, das zu den angesetzten Terminen immer ausverkauft war und weitere Termine eingeschoben wurden (Seite 16).

Am 11. 09. fand das **Polizeivernetzungstreffen** in der Polizeiinspektion Kramsach mit den Bürgermeistern des Planungsverbandes 26, den Kommandanten der örtlichen Polizeiinspektion sowie dem Bezirkspolizeikommandanten statt. Bei diesem Treffen erfolgte ein Abgleich in sicherheitstechnischer Hinsicht und die Bürgermeister konnten ihre Anliegen in sicherheits- und verkehrspolizeilicher Hinsicht einbringen.

Bedanken möchte ich mich bei all jenen, die sich am 15. 09. bei der **Blutspendenaktion** beteiligt haben. Ihre Blutspende kann Leben retten. Die Blutspende-Statistik finden Sie auf Seite 35.

Am 17. 09. fand die **Präsentation des Dorftaxis** statt. Auf das Taxi wird bereits jetzt sehr aktiv zurückgegriffen und ich darf alle einladen, diesen Service der Gemeinde Kramsach zu nutzen. Erreichbar sind die Fahrer von Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr, unter der Telefonnummer 0664/1018255. Nicht gefahren wird an Feiertagen und an den Wochenenden.

Ab 28. 09. besuchte uns eine **Delegation aus unserer Partnerstadt Azumino**. Ich möchte mich bei allen jenen bedanken, die für einen reibungslosen Ablauf dieses Gastbesuches sorgten und unseren japanischen Freunden schöne Tage bei uns gestalteten. (Seite 11)

Ein ganz besonderes Ereignis war am 28. 09. das **120-jährige Bestandsjubiläum unserer Sagzahnschmiede** in der Basilika Mariathal mit der Aufführung des Stückes »Der Totentanz« von den Schauspielen Kauns. Ich möchte auf diesem Weg noch einmal der Familie Guggenberger auf das Allerherzlichste zu ihrem Firmenjubiläum gratulieren und für die weitere Zukunft nur das Al-

lerbeste wünschen.

Einen schönen Tag bescherte uns der 29. 09., an dem der **Kirchtag im Höfemuseum** stattfand. Bei wunderschönem Wetter waren wieder einige Tausend Besucher in das Museumsareal gekommen und feierten zusammen mit dem Museumsverein und der Gemeinde Kramsach dieses wunderschöne Fest.

Gratuliert werden darf nachträglich noch einmal der **Bundesmusikkapelle Kramsach zu ihrem 200-jährigen Bestandsjubiläum**, das sie an zwei ausgezeichnet organisierten Abenden im Volksspielhaus beging. (Seite 17)

Am 13. 10. fand die Messe für die **Ehejubilare** unseres Dorfes statt. Auch hier noch einmal die Gratulation von Seiten der Gemeinde und Dank an unseren Herrn Pfarrer für die Ausrichtung dieser Veranstaltung und dieser Messe. (Seite 31)

Ihre Schlagkraft stellte einmal mehr die **Feuerwehr Kramsach** am 19. 10. unter Beweis mit ihrer Abschlussübung beim Kindergarten in Kramsach. (Seite 15)

Ebenfalls am 19.10. fand die Eröffnung der Ausstellung »**Steinzeit**« von **Walter Einberger** statt. Wunderschöne Werke waren zu bestaunen und ich darf dem Künstler Walter Einberger sehr herzlich zu seinen Exponaten gratulieren. (Seite 20)

Am 23. 10. feierte die Gemeinde Kramsach ihre **Ehejubilare und auch die Geburtstage der 90-Jährigen**. Es war ein wunderschöner Abend. Auch hier möchte ich mich bei allen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, auf das Allerherzlichste bedanken. (Seite 33)

Ganz etwas Besonderes war am 28. 10. die **Firstfeier für unsere Dorfkrippe**. Hier muss ich ausführen, dass der Krippenbauverein Kramsach und Umgebung heuer sein 100-jähriges Bestandsjubiläum feiert und zu diesem Anlass der Gemeinde Kramsach eine wunderschöne Dorfkrippe schenkt. Diese wird am Platz vis-à-vis von der Raiffeisenbank zur »Krippenzeit« aufgestellt. Die Jubiläums-Krippenausstellung findet vom 14. bis 15. 12. im Volksspielhaus Kramsach statt. (Seite 30)

Zu den zahlreichen Adventveranstaltungen bei uns in der



Gemeinde darf ich euch recht herzlich einladen, vor allem auch zum **Adventsingen am 15. 12. 2019 in der Basilika Mariathal**.

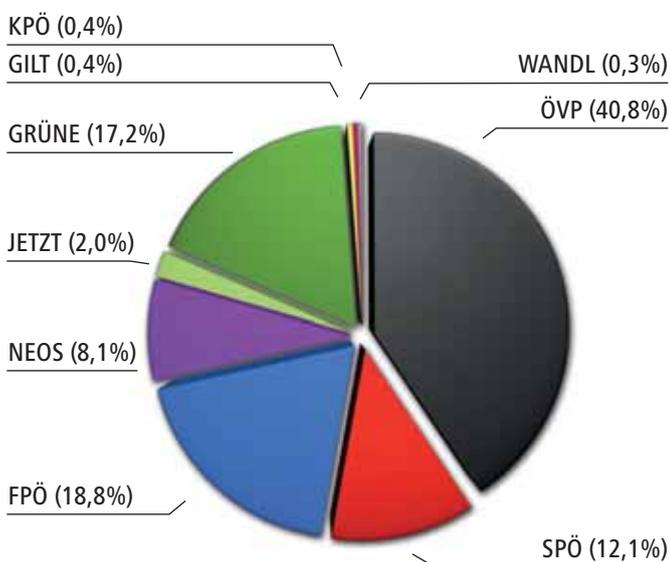
Und abschließend wünsche ich allen Kramsacherinnen und Kramsachern – auch im Namen des Gemeinderates – einen stimmungsvollen Advent, besinnliche Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Bürgermeister Bernhard Zisterer

NATIONALRATSWAHL 29. SEPTEMBER 2019

So hat Kramsach gewählt

(Wahlergebnis ohne Wahlkartenwähler)



Wahlberechtigte:	3.827
Abgegebene Stimmen:	2.412
Wahlbeteiligung:	63,03%
Gültige Stimmen:	2.385
Ungültige Stimmen:	27
Wahlkarten:	527

Partei:	Stimmen:	Prozent:
ÖVP	972	40,75%
SPÖ	288	12,08%
FPÖ	448	18,78%
NEOS	192	8,05%
JETZT	48	2,01%
GRÜNE	411	17,23%
GILT	10	0,42%
KPÖ	9	0,38%
WANDL	7	0,29%

GEMEINDE KRAMSACH:

Stellenausschreibung: PflegedienstleiterIn



Im Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach gelangt die Stelle der **PFLEGEDIENSTLEITER*IN (m/w)** zur Nachbesetzung.

Gesucht wird eine engagierte und verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeit.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung und Praxis als DGKS/DGKP
- Erfolgreiche Absolvierung der Sonderausbildung für Führungsaufgaben gemäß §72 GuKG oder einer als gleichwertig anerkannten Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung sowie idealerweise Führungserfahrung im Bereich Pflege
- Sozial kompetente und engagierte Persönlichkeit mit ausgeprägter Dienstleistungsorientierung
- Organisationstalent und Qualitätsbewusstsein
- Entscheidungsstärke, hohe Eigeninitiative sowie Belastbarkeit
- Wertschätzende Umgangsformen sowie Freude an der Arbeit mit unseren Seniorinnen und Senioren

Unsere Erwartungen

- Eigenverantwortliche Leitung des Pflegedienstes unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen
- Fachliche, wirtschaftliche, organisatorische sowie personelle Führung
- Sicherstellung und laufende Weiterentwicklung qualitätssichernder Maßnahmen zur Gewährleistung der anspruchsvollen Pflegequalität
- Individuelle Abstimmung der Pflege und Betreuung auf die Bewohnerinnen
- Führung und Motivation des Pflegepersonals
- Ansprechperson für die Bewohnerinnen, Angehörigen und Behörden

Wir bieten Ihnen:

- Sehr gutes Betriebsklima
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit Verantwortung und Gestaltungsspielraum
- Unterstützung für persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Anstellung und Entlohnung nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012)

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach
 Oder per Mail: heimleitung@kramsach.at
 Telefonische Rückfragen an HL Gerold Stock,
 Tel. 0664 - 881 87 90 16

Gemeinderatsbeschlüsse vom 25. September 2019

Satzung für Pflege- und Betreuungszentrum als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit:

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Beschlussfassung einer Satzung für das Pflege- und Betreuungszentrum als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit mit folgenden Inhalten:

1. Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit

Der Betrieb „Pflege- und Betreuungszentrum“ der Gemeinde Kramsach wird als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit eingerichtet.

2. Aufgaben des Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit

2.1. Der Betrieb „Pflege- und Betreuungszentrum“ mit marktbestimmter Tätigkeit hat die der Gemeinde obliegenden Aufgaben für die Pflege und Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Personen wahrzunehmen.

2.2. Die Aufgaben sind planmäßig, sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig zu erfüllen.

2.3. Wenigstens 50 v.H. der Produktionskosten sind durch Verkaufserlöse zu decken. Die Produktionskosten und Verkaufserlöse sind nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 – ESVG 2010 - zu ermitteln.

3. Organisation des Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit

3.1. Der Bürgermeister leitet den Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit.

3.1.1. Der Bürgermeister besorgt die Geschäftsführung des Betriebes. Er kann die Geschäftsführung des Betriebes Mitgliedern des Gemeinderates oder Gemeindebediensteten übertragen. Die Mitglieder des Gemeinderates oder Gemeindebediensteten sind verpflichtet, die ihnen vom Bürgermeister übertragenden Geschäfte nach seinen Anordnungen zu besorgen.

3.1.2. Dem Gemeinderat sind die Beschlussfassung über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und die Überwachung des Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit vorbehalten.

3.1.3. Der Bürgermeister vertritt in den Angelegenheiten des Betriebes die Gemeinde nach außen, sofern die Vertretung nach außen nicht gemäß § 55 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO) übertragen wurde. Urkunden, mit denen in den Angelegenheiten des Betriebes die Gemeinde privatrechtliche Verpflichtungen übernimmt, sind vom Bürgermeister, soweit Entscheidungs-

gen des Gemeinderates zugrunde liegen, gemeinsam mit zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates zu unterfertigen. In der Urkunde ist der Beschluss des Gemeinderates anzuführen. Über die Berechtigung zur Unterfertigung von Geschäftsstücken in Angelegenheiten des Betriebes durch Gemeindebedienstete entscheidet der Bürgermeister.

3.1.4. Dem Bürgermeister stehen das Anweisungsrecht und die Dienstaufsicht über alle für den Betrieb und im Betrieb tätigen Gemeindebediensteten zu.

3.2. Der Gemeinderat setzt den Voranschlag fest, beschließt über Mittelverwendungen, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind oder dessen Ansätze übersteigen, genehmigt den Rechnungsabschluss, beschließt Vorgänge, die einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedürfen und vergibt Aufträge, deren Volumen ziffernmäßig 10 v.H. der im Voranschlag für den Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit festgesetzten Mittelverwendungen im Einzelfall überschreiten.

3.3. Für die Organisation des Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit gelten die Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO) sinngemäß.

3.4. Der Gemeinderat kann einen Ausschuss für den Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit nach § 21 Abs. 1 lit. c der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (TGO) einrichten. Der Gemeinderat setzt die Anzahl der Ausschussmitglieder fest. Im Übrigen gelten die diesbezüglichen Bestimmungen der TGO.

4. Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

4.1. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen haben sich insbesondere an den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) und des fünften Abschnitts des ersten Teiles der Tiroler Gemeindeordnung 2001 (Gemeindehaushalt) zu orientieren.

4.2. Der Rechnungsabschluss hat insbesondere eine Vermögens- und Schuldenrechnung nach Maßgabe des § 18 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 zu enthalten.

4.3. Für das Sachanlagevermögen ist ein vollständiges Anlagenverzeichnis zu führen, in dem die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die kumulierte Abschreibung, der laufende Abschreibungsbetrag sowie die fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Buchwert) dargestellt werden. Sachanlagen, die einer Wertminderung durch Abnutzung unterliegen, sind auf ihre Nutzungsdauer linear abzuschreiben.

4.4. Das interne Rechnungswesen soll eine Kosten- und

Leistungsrechnung nach Maßgabe der Richtlinien zur Erstellung von Kostenrechnungen für Gemeinden des österreichischen Städtebundes und des österreichischen Gemeindebundes und eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erstellte Kostenkalkulation umfassen.

Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Es wird folgendes einstimmig beschlossen:

Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach erlässt folgende Verordnung: Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe der Gemeinde Kramsach – 2020

Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach hat mit Beschluss vom 23.09.2019 aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes, LGBL. Nr. 79/2019 folgende Verordnung erlassen:

§ 1 Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Kramsach legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet wie folgt fest:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit € 240,--
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit € 480,--
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit € 700,--
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit € 1.000,--
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit € 1.400,--
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit € 1.800,--
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit € 2.200,--

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2020 in Kraft.

Beauftragung von Verkehrsplanungen

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro für Verkehrswesen Hirschhuber und Einsiedler OG laut Angebot für eine verkehrstechnische Begutachtung für folgende Leistungen:

Geschwindigkeitsbeschränkung: Prüfung der Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30km/h auf der L47 und L211 in einem Umkreis von ca.

500 m um den Kreisverkehr L47/L211.

Erhebung des Schwerlastverkehrs auf der L211 von und in Richtung Münster: Erhebung mittels Verkehrsdatenerfassungsgerät einmal westlich des Ortsteiles Hagau und einmal auf Höhe Amerling der Verkehrsteilnehmerart Lkw und Lkw-ähnliche Fahrzeuge über einen Zeitraum von ca. 5 Werktagen.

Fahrverbote für Lkw über 7,5t – Prüfung möglicher Routen durch Kramsach: Überprüfung, ob weitere Fahrverbote auf Landesstraßen erforderlich sind, um das Ortsgebiet von Kramsach zu entlasten. Der Aufwand für die Erhebung der vorhandenen Verbote einschl. Vor-Ort-Befahrung möglicher Ausweichrouten und einer verkehrstechnischen Kurzbeurteilung.

Umkehrvorgänge von Lkw von der A12 kommend am Kreisverkehr L47/L211: Erhebung mittels Detektion über einen Zeitraum von 3 Stunden an 3 Werktagen, wie viele Lkw die Route über den Kreisverkehr in Kramsach wählen. Der Aufwand für diese Erhebung und eine verkehrstechnische Kurzbeurteilung.

Flächenwidmungsplanänderung »Amerling - Alois Atzl«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1690/1 und Teilbereichen der Gp. 1693/1, Gp. 1696 und Gp. 2016, KG Voldöpp wie folgt: Umwidmung Grundstück 1690/1 rund 3383 m² von Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet in Allgemeines Mischgebiet weiters Grundstück 1693/1 rund 3908 m² von Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet in Allgemeines Mischgebiet sowie rund 37 m² von Sonderfläche standortgebunden in Allgemeines Mischgebiet weiters Grundstück 1696 rund 15 m² von Allgemeines Mischgebiet in Freiland Weiters wird einstimmig beschlossen, dass zum Zweck der Verwirklichung des Lärmschutzes für den gegenständlichen Umwidmungsbereich eine vorbereitete Vereinbarung gemäß § 33 Abs 2 TROG 2016 »Umwidmung und Lärmschutz Amerling« zwischen der Gemeinde Kramsach und Herrn Alois Atzl abgeschlossen wird.

Übernahme in das öffentliche Gut im Bereich Amerling Teilbereich der Gp. 1683/1, KG Voldöpp

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Übernahme in das öffentliche Gut der Gemeinde Kramsach und Widmung zum Gemeingebrauch der Teilfläche 1 im Ausmaß von 461m² der Gp. 1683/1 zur Gp. 1683/2, jeweils KG Voldöpp

Flächenwidmungsplanänderung »Amerling – Christian Einberger«

Es wird folgendes einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat der Gemeinde Kramsach beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes in Teilbereichen der Gp. 1683/1, Gp. 1683/2 und Gp. 1684, KG Voldöpp wie folgt: Umwidmung Grundstück 1683/1 rund 156 m² von Ein-

geschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet in Freiland sowie rund 786 m² von Freiland in Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet weiters Grundstück 1683/2 rund 1052 m² von Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet in Freiland weiters Grundstück 1684 rund 21 m² von Eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet in Freiland.

Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe).

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen.

Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die **Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes** ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 25.09.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

Die Gemeinde Kramsach legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet wie folgt fest:

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	€ 240,--
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	€ 480,--
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	€ 700,--
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	€ 1.000,--
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	€ 1.400,--
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	€ 1.800,--
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	€ 2.200,--

Dieser Betrag ist **bis 30. April eines jeden Jahres** an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken. Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über

seine Verpflichtung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite der Gemeinde Kramsach bzw. auf der Internetseite des Landes Tirol. Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes abgerufen werden unter:

www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_2019_0705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html

Restmüllentleerung

Die letzte Restmüll-Entleerung in diesem Jahr ist am **Freitag, 20.12.2019**



**SCHÜTZEN
BALL**

25.01.2020
BEGINN: 19:30 UHR BEIM HAFLINGER HOF

Schützenkompanie Kramsach
SCHÜTZENKOMPANIE KRAMSACH | WWW.SCHÜTZEN-KRAMSACH.AT



Florian Jeram informiert aus dem Recyclinghof

Von alten CDs zu neuen Handys

Früher hatte man Musik auf CDs, heute hat man sie im Handy – aber hätten Sie gedacht, dass vielleicht nicht nur die Musik, sondern sogar Bestandteile einer alten CD in Ihrem Handy steckt? Recycling macht's möglich!

Denn so können aus alten CDs zum Beispiel Bestandteile für Smartphonegehäuse produziert werden.

Wir alle kennen das ... in unseren heimischen Regalen, Kästen, Schubladen und an anderen verborgenen Orten finden sich alte CDs, DVDs und auch Blu-Ray-Discs.

Da die Silberlinge viel zu schade für den Restmüll sind, können sie am Recyclinghof kostenlos abgegeben werden.

CD-Sammeln leichtgemacht

Damit das Sammeln der alten CDs, DVDs und Blu-Ray-Discs möglichst effizient durchgeführt werden kann, haben sich ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte und AEV Abfallentsorgungsverband Kufstein zu einer Sammelaktion in den Bezirken Innsbruck-Land, Schwaz und Kufstein zusammengefunden.

Die Ideenwerkstatt der Lebenshilfe Tirol stellt außerdem praktische CD-Sammelspindeln her, die man in Büros, Geschäften und Haushalten aufstellen kann.

Alte CDs sammeln ist »eine runde Sache«!

Die vermeintlich nutzlosen, alten CDs, DVDs und Blu-Rays bestehen zu 99 % aus hochwertigem Polycarbonat und enthalten in der Beschichtung wertvolles Silber.

Durch technisch ausgereiftes Recycling der gesammelten CDs kann der Industrie damit wieder wertvoller Rohstoff zugeführt werden.

Hochmoderne CD-Recyclinganlage

Die Ruperti Werkstätten der Caritas im bayerischen Altötting verfügen über eine der technisch modernsten Recyclinganlagen im deutschsprachigen Raum.

Dort erzeugen Menschen mit Handicap aus den geschredderten Alt-CDs ein hochwertiges Granulat, aus dem Bestandteile für neue Produkte wie Brillengestänge, Hartschalenkoffer oder auch Smartphone-Gehäuse produziert werden können.

www.rundgehts.at



10 Jahre Recyclinghof



Am 3. Oktober 2009 öffnete der neue Recyclinghof des AMU in Amerling 141. 10 Jahre ist es nun schon her, dass die Gemeinden Brixlegg und Kramsach gemeinsam den »Abfallbeseitigungsverband Mittleres Unterinntal«, AMU, gegründet haben. Seit 2018 ist auch die Stadt Rattenberg dabei, um die Vorteile zu nutzen.

Inzwischen nutzen ca. **7.900 Einwohner** bzw. **3.500 Haushalte** der drei Gemeinden den Recyclinghof. Die gute Lage und die Hallenkonstruktion hat sich über die Jahre gut bewährt. Zum einen ist es möglich, die Wertstoffe bei Regen und Schneefall trockenen Fußes abzugeben. Auch ist der Wertstoffhof relativ windgeschützt, was den Vorteil hat, dass bei starkem Wind die abgegebenen Wertstoffe nicht in die Umgebung gelangen.

Die Öffnungszeiten belaufen sich auf **41 Stunden von Montag bis Freitag**. Damit befinden wir uns im Spitzenfeld bei den Öffnungszeiten in Tirol.

Jede Woche nutzen durchschnittlich 1.900 Abgeber den Recyclinghof. In den 10 Jahren wurden über **650.000 Einfahrten** registriert.

Seit nun 10 Jahren wird der Recyclinghof von den Gemeinden Brixlegg und Kramsach genutzt und betreut. In dieser Zeit wurden viele Wertstoffe gesammelt und recycelt. Zum Beispiel wurden in den 10 Jahren 4.047,78 Tonnen Altpapier, 2.140 Tonnen Verpackungsmaterial, 2.683 Tonnen Karton, 2.211 Tonnen Glas und 316 Tonnen Dosen gesammelt.

Auslandsreise geplant? Pass abgelaufen!

Vergessen Sie nicht, rechtzeitig ein neues Reisedokument zu beantragen! Österreichweit laufen im Jahr 2020 über eine Million Reisepässe ab. In Tirol sind es 92.201 Reisedokumente, die im kommenden Jahr ihre Gültigkeit verlieren.

Ein gültiges Reisedokument wie Pass oder Personalausweis ist bei jeder Reise ins Ausland Pflicht – dazu zählen auch die EU-Staaten.



Pass rechtzeitig beantragen

Heuer laufen in Tirol noch 6.930 Reisedokumente ab, im gesamten Jahr 2020 sind es 92.201 Dokumente, die ihre Gültigkeit verlieren. Dies ist doppelt so viel wie in einem »normalen« Passjahr. Hintergrund ist, dass es im Jahr 2000 zu einer Gebührenerhöhung kam, was zur Folge hatte, dass im Vorfeld viele Pässe und Personalausweise erneuert wurden. Da diese in der Regel zehn Jahre lang gültig sind, kommt es nach jeder Dekade zu einem vermehrten Anstieg an Neuausstellungen.

Wir empfehlen, den Reisepass bzw. Personalausweis in der ruhigen Zeit, also in den nächsten Wochen zu erneuern.

Wie komme ich zu einem neuen Reisepass?

Bringen Sie den alten Reisepass bzw. Personalausweis und ein neues Passfoto zu uns und wir erledigen die Ausstellung über die Bezirkshauptmannschaft Kufstein für Sie. Für Kleinkinder bis 2 Jahre ist der Pass gratis. Für Kinder von 2 bis 12 Jahren fallen Gebühren in Höhe von € 30, an. Ab 12 Jahren kostet der Reisepass € 75,90.

Alternativ oder zusätzlich kann ein Personalausweis um € 61,50 beantragt werden. Kinder bis 16 Jahren zahlen die ermäßigte Gebühr von € 26,30. Dieser Personalausweis ist für Kinder besonders interessant, weil sie sich jederzeit damit ausweisen können.

Die Kinder müssen zur Gemeinde mitkommen und vor Amt unterschreiben (soweit sie schreibfähig sind). Sollten diese noch kein Reisedokument besitzen, benötigen wir die Geburtsurkunde und den Staatsbürgerschaftsnachweis (eigener oder des Erziehungsberechtigten)

Ob ein Personalausweis oder ein Reisepass beantragt wird, liegt im Ermessen des Einzelnen und muss im Vorfeld überlegt werden.

GEMEINDE KRAMSACH:

Stellenausschreibung: Verwaltungsbedienstete/r



In der Gemeinde Kramsach gelangt eine Stelle als **Verwaltungsbedienstete/r** in der Bücherei (Beschäftigungsausmaß 50 %) zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

- gute Grammatik- und Rechtschreibkenntnisse
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- unbescholtener Leumund

Tätigkeitsprofil:

- Literaturvermittlung und Leseförderung
- Bibliotheksverwaltung und Bestandspflege
- Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit (inklusive Web 2.0)
- Leitung der 15 MitarbeiterInnen
- Mitarbeit im Verleih, Beratung und Information

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 i.d.g.F., Entlohnungsgruppe e.

Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 953,60 brutto. Das angeführte Mindestentgelt kann sich aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Verdiensteilen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Ihre **schriftliche Bewerbung** unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf und Dienstzeugnisse) richten Sie bitte an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach, **bis spätestens 30.12.2019**.

Kurzparkzonen

Wir weisen noch einmal auf die seit **1. Juli 2019** geltenden Kurzparkzonen beim Gemeindeamt, im Bereich der Volksschule sowie bei den Parkplätzen bei Kindergarten und Kinderkrippe hin und ersuchen um Einlegen der Parkscheibe.



www.kramsach.at

Zahlreiche aktuelle Infos, die letzten Gemeindezeitungen zum Download, Sitzungsprotokolle des Gemeinderats und vieles mehr ...

Halloween im Jugendtreff Mikado



Am 31.10.2019 veranstalteten wir im Jugendzentrum zum ersten Mal eine Halloween-Party.

Bei Einbruch der Dunkelheit gab es Snacks wie Mumienwürstel, Pizzaknochen, Gruseltorte und Kürbissuppe, sowie Süßigkeiten und Getränke für die gespenstischen Gestalten. Als Ansporn verlieh die JUZ-Jury einen Preis für die beste Verkleidung. Und es gab einiges Sagenhaftes, Unglaubliches und Furchterregendes zu sehen. Ein weiteres Highlight für die Jugendlichen waren die an diesem Tag extra bis 22 Uhr verlängerten Öffnungszeiten.

Nach dem Ende der Halloween-Feierlichkeiten freuen wir uns nun auf die Anklöpfel-Proben.

Dieses Jahr tritt das Ensemble des Jugendtreffs wieder bei ausgewählten Veranstaltungen auf. Die große Besonderheit: unsere Truppe besteht aus verschiedenen Generationen von Juzlingen der letzten 10 Jahre. Man darf also gespannt sein auf außergewöhnliche Auftritte.



Polizei warnt vor Betrugsmasche

Anrufe durch falsche Polizisten, die den Unfall eines nahen Angehörigen vortäuschen und Geld fordern.

Die Masche ist nicht neu: Die Telefonbetrüger suchen Rufnummern und Namen aus dem Telefonbuch, rufen – meist am Festnetz – an und geben sich als Polizeibeamte / Kriminalbeamte aus. Sie behaupten, dass ein naher Angehöriger (z.B. Tochter) in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt und nun in Haft sei. Unter dem Vorwand, dass die Versicherung abgelaufen wäre, fordern die dreisten Täter die sofortige Bezahlung eines größeren Geldbetrages als angebliche Kaution. Zur Untermauerung ihrer »Geschichte« sind teilweise weinerliche Frauenstimmen, bei denen es sich angeblich um die »inhaftierte Angehörige« handeln soll, am Telefon zu hören.

Tipps der Kriminalprävention:

- ▶ Ignorieren Sie derartige Anrufe, brechen Sie die Gespräche ab.
- ▶ Gehen Sie auf keine Geldforderungen ein.
- ▶ Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.





FREUNDSCHAFTSVEREIN AZUMINO-KRAMSACH

Freundschaft ist, wenn man beim ersten Wiedersehen nach langer Zeit das Gefühl hat, sich gerade erst gestern gesehen zu haben

Es war uns eine besondere Ehre, eine Gruppe von 29 Freunden aus unserer Partnerstadt Azumino unter der Leitung von Bürgermeister Herrn Miyazawa und dem Präsidenten des Freundschaftsvereins Herrn Hanamura in Kramsach begrüßen zu dürfen.

Mit vollem Programm durften wir unseren Freunden bei diesem traumhaften Herbstwetter weitere Einblicke in die Kultur in unserem schönen Land geben. Unter anderem besichtigten wir die Sagzahn Schmiede Guggenberger in Kramsach, die Kristallwelten in Wattens und luden zum Sightseeing nach Innsbruck, zum herrlichen Achensee, nach Alpbach und die Glasstadt Rattenberg. Weiters besuchten wir den traditionellen Kirchtag im Museum der Tiroler Bauernhöfe, um unsere Gäste mit kulinarischen Schmankerl und zünftiger Musik zu verwöhnen.

Im Rahmen unserer vertieften Gespräche wurden zwei Themen angesprochen, bei denen sich der Freundschaftsverein und die Gemeinde Kramsach verstärkt mit unserer Partnerstadt Azumino austauschen wollen. Zum einen gefällt den Japanern die Idee unserer energieautonomen Strategie des Landes Tirol, anhand vom Beispiel Tirol 2050. Die Japaner haben großes Interesse an der Technologie für die Energiegewinnung aus Holz. Dazu haben wir vereinbart, dass wir



Unterlagen und Kontaktdaten zur Verfügung stellen, damit ein Informationsaustausch gewährleistet ist.

Was uns besonders freut ist, dass ein junger Japaner im Rahmen des Jugendaustausches seine Ausbildung in der Glasfachschule Kramsach absolvieren möchte.

Der Freundschaftsverein und die Gemeinde Kramsach werden sich dafür einsetzen, dass diese Ausbildung ermöglicht wird.

Selbstverständlich werden wir bei der Organisation mit Rat und Tat zur Seite stehen und ganz im Sinne der langjährigen Freundschaft immer Anlaufstelle für allfällige Anliegen sein und wünschen gutes Gelingen für die berufliche Zukunft!

Ein **herzliches Danke** an dieser Stelle an unsere japanischen Freunde für die großzügige Einladung für 15 Personen zu den Olympischen Sommerspielen 2020 in Tokio, welchen wir mit einem Aufenthalt in Azumino voller Vorfreude verbinden.

Interessierte können sich gerne bei Herrn Stefan Schuler (stefan.schuler@walmett.com) melden.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Organisatoren, die diesen

einwandfreien Ablauf ermöglicht und zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

GF. Ing. Mag. (FH) Stefan Schuler



Nina Proll im Volksspielhaus Kramsach



Wenn der Lionsclub Kramsach – Tiroler Seenland zu einem Event lädt, dann dürfen die Zuschauer etwas ganz Besonderes erwarten. So auch am Samstag, den 12.10. 2019, im Volksspielhaus Kramsach.

Nina Proll, Ausnahmekünstlerin in jeder Hinsicht – Superstar in 29 Spielfilmen, 24 Fernsehfilmen und 9 Musicals – präsentierte vor restlos ausverkauftem Haus ihr neues Programm »Kann denn Liebe Sünde sein«, nachdem sie in den vergangenen zwei Jahren außerordentlich erfolgreich mit den »Vorstadtliedern« tourte.

Um 17.00 Uhr trifft sie ein, an ihrer Seite Ehemann Gregor Bloeb. Wir begrüßen ein liebenswertes, total bodenständiges und sympathisches Paar. Sie ist leicht verkühlt, Schal und heißer Tee sind zunächst die wichtigsten Requisiten. Dann geht's in die Maske.

Um kurz nach 20.00 Uhr (der ORF musste noch seine Kameras in Position bringen) betritt sie die Bühne. Das Publikum empfängt sie mit begeistertem Applaus.

Was dann folgt ist ein zweistündiges Feuerwerk an humoristisch scharf gewürzter Erotik in Wort und Gesang. Sie lässt keine beißende Kritik an der – für sie offensichtlich übertrieben geführten – »MeToo«-Debatte aus und klärt Fragen wie: »Kann man ein Bewusstsein schaffen, wenn man selbst keines hat?« oder »Ist das Vorspielen eines Orgasmus ein feministischer Akt oder die Folge toxischer Männlichkeit.«

Nina Proll versucht erfolgreich das Männlein / Weiblein Verhältnis wieder auf »Normalmodus« zu stellen.

Nach Ende des Programms bebt ein vor Begeisterung tobender Saal. Nicht enden wollende »Standing Ovations« für eine großartige und überaus sympathische Künstlerin der Extraklasse.

Am Ende übergibt ihr der Präsident des Lionsclubs Kramsach, Claus-Peter Iff, als kleine Aufmerksamkeit eine Spezialität der Region – eine »Prügeltorte« – mit dem Hinweis, dass es sich nicht um ein neues Spezialgebäck für Frauenhäuser handelt, sondern nur den Herstellungspro-

zess beschreibt.

Ein gelungener, großartiger Konzertabend geht zu Ende mit der Gewissheit, dass die Erlöse der Veranstaltung, dank der Unterstützung großzügiger Sponsoren wie der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, den Alpbacher Bergbah-

nen, dem Hotel Jagdhof in Kramsach, dem Gasthaus Mariathal in Kramsach, MBM Eisen-tec in Buch sowie der Genus-Gruppe aus Neuneaton bei Birmingham, substantiell den Hilfsfond des Lionsclubs Kramsach – Tiroler Seenland füllen werden.

Ein Fond, der in erster Linie unschuldig in Not geratenen Mitmenschen aus unserer Region zugute kommen wird. Das Spendenvolumen der Lionsclubs in Tirol während der vergangenen zwei Jahre hat die 1 Million Euro Marke längst überschritten.

Vienna Horns

Der nächste Top Event der »Löwen« lässt nicht lange auf sich warten. Bereits am 7. Februar 2020 erwartet der Lionsclub Kramsach seine nächsten Künstler von Weltformat.

Dieses Mal empfängt er im Congress Centrum Alpbach die »Vienna Horns« – Top Solisten der Symphonieorchester: Wiener Philharmoniker, Wiener Symphoniker und Johann Strauß Orchester. Das 15 Mann starke Ensemble erlangte bereits 2007 Weltruhm durch seinen Soloauftritt während des Neujahrskonzertes der Wiener Philharmoniker.

Es erwartet uns ein spektakuläres Programm von Stücken aus der Romantik bis zu Interpretationen von Titelmelodien berühmter Filmmelodien wie »Jurassic Park«, »Zurück in die Zukunft« usw.

Sie können die Karten (auf Wunsch auch im weihnachtlichen Geschenkkouvert) bereits jetzt bei den Mitgliedern des Lionsclub Kramsach reservieren (Euro 30.- plus Euro 1.- im Geschenkeumschlag).



Mobilität ist mehr als Verkehr



Der allgemeine Expansionstrend im Straßenverkehr macht auch vor Kramsach nicht halt. Bei der Frage, wie man mit diesem Verkehrswachstum und seinen negativen Folgen umgehen soll, spielt der Begriff »Mobilität« eine wichtige Rolle.

»Verkehr« und »Mobilität« werden häufig miteinander verwechselt, obwohl sie Unterschiedliches bedeuten. Mobilität entsteht, wenn ein Daseinsgrundbedürfnis – Wohnen, Ernährung, Arbeit, Konsum, Freizeit oder Bildung – nicht am derzeitigen Aufenthaltsort befriedigt werden kann, wodurch Ortsveränderungen von Personen und Gütern notwendig werden. Verkehr ist das Instrument, mit dem diese Mobilitätsbedürfnisse erfüllt werden, ein Mittel zum Zweck also.

Die Bedürfnisse Arbeiten, Einkaufen oder Freizeit haben sich in den letzten 50 Jahren kaum verändert. Die meisten Menschen in Österreich legen pro Tag drei bis vier Wege zurück. Auch die dafür aufgewendete Zeit ist konstant geblieben. Jeder Weg beansprucht durchschnittlich 20 Minuten, damit ist jeder Mensch täglich etwa eine Stunde und 20 Minuten im Verkehr unterwegs. Sehr stark verändert haben sich hingegen die Art der Verkehrsmittel, die Verkehrsgeschwindigkeiten und die zurückgelegten Wege. Die Menschen bewegen sich heute nicht mehr als früher, sondern nur schneller und weiter. Daraus folgt eine Reihe von negativen Trends, die im Sinne einer »Verkehrsspirale« den Verkehr noch mehr ansteigen lassen: Zersiedelung, Mobilitätswänge, Anstieg von Verkehrsaufwand und Verkehrsleistungen.

Mobil zu sein bedeutet, die Möglichkeit und Fähigkeit zu haben, ein gewünschtes Ziel im Raum zu erreichen, wobei aber völlig offen bleibt, auf welche Weise dies geschehen soll. Einkaufen kann man, beispielsweise, indem man mehrere Kilometer mit dem Auto fährt oder zu Fuß zu einem nahegelegenen Geschäft geht. Das Ergebnis ist dabei gleich, der Aufwand nicht. Mit demselben Mobilitätsgrad kann also mehr oder weniger Verkehr verbunden sein.

Je dezentraler und lokaler die Strukturen sind und je größer die Wahl zwischen verschiedenen Verkehrsarten und Verkehrsdienstleistungen, desto größer ist die Mobilität des Einzelnen. Dementsprechend sollten wir in Kramsach Rahmenbedingungen schaffen, die eine bedürfnisgerechte



Die Distanz zu achten und den Weg zu genießen, das macht Mobilität zum Faktor der Lebensqualität.

te Mobilität und Lebensqualität für alle bei gleichzeitig weniger Verkehr gewährleisten. Dazu gehören eine breite Palette an Verkehrsmitteln sowie sichere Straßen, Fuß- und Radwege und dezentrale Siedlungs- und Infrastrukturen.

Ein Wachstum der Mobilität ist gesellschaftlich erwünscht und sollte das Ziel sein. Ein weiteres Wachstum des Verkehrs, hingegen, sollte verhindert werden.

VERKEHR REDUZIEREN

Kramsach fährt ummadum!



Verkehr ist einer der Hauptverursacher der Klimakrise, die viel beschworene Mobilitätswende alternativlos und – ganz unmittelbar – die Feinstaubbelastung in Kramsach teilweise extrem.

Im Herbst sind in Kramsach zwei Projekte angelaufen, mit denen wir versuchen, Mobilität zu gewährleisten und gleichzeitig den Verkehr zu reduzieren – Stichwort »Ridesharing«.

So möchten wir etwa mit dem **Dorftaxi** vor allem der älteren Bevölkerung ein Stück Mobilität ermöglichen. Ganz anders, dafür umso innovativer ist unser zweites Projekt: seit November versuchen wir als Teil der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Alpbachtal gemeinsam mit der preisgekrönten Mobilitätsplattform »Ummadum« etwas gegen den überbordenden Individualverkehr zu machen. Denn täglich fahren so viele Personen zur selben Zeit dieselbe Strecke und könnten doch eigentlich gemeinsam fahren und so die Autos auf unseren Straßen reduzieren – aber es fehlt einfach der nötige Anreiz dazu.

Ummadum ist eine moderne **Mitfahrbörse**, die per App das Nutzen von Fahrgemeinschaften ermöglicht und gemeinsame Fahrten mit einem Punktesystem belohnt. Die gefahrenen ummadum-Punkte können im lokalen Handel eingelöst werden. Kramsach bietet mit den drei weiteren KEM-Gemeinden Alpbach, Brixlegg und Reith den Gemeindegürgern die Möglichkeit, kostenlos mit ummadum zu fahren. Nötig sind dafür ein Smartphone, Internetzugang sowie ein einmaliger Besuch im Gemeindeamt oder im Büro des KEM-Managements im Gemeindeamt Brixlegg, um sich zu registrieren.

Die durch gemeinsame Fahrten gesammelten Punkte können dann bei teilnehmenden Partnern eingelöst werden. Dort sind die Punkte bares Geld wert: etwa in der »Bieraterie« in Kramsach oder in allen M-Preis Filialen. Durch

gemeinsame ummadum-Fahrten reduzieren Sie Ihre Kosten, reduzieren den Verkehr, Sie unterstützen den regionalen Handel und schonen das Klima.

BürgerInnen aus Kramsach, Brixlegg, Reith und Alpbach bekommen zum Start jeweils 1.000 Mobilitätspunkte geschenkt. Das Punktepaket erhalten Sie über einen QR-Code im Gemeindeamt Kramsach oder beim Büro des Modellregionsmanagement im Gemeindeamt Brixlegg.

Nähere Information erhalten Sie bei ihrem Modellregionsmanager Rainer Unger bzw. im Internet unter www.alpbachtal2050.at sowie auf www.ummadum.com.



AUS DEM ELTERNVEREIN

Neues Vorstandsteam für den Elternverein Kramsach

Am 8. Oktober 2019 fanden im Zuge der Jahreshauptversammlung Vorstandswahlen für den Elternverein Kramsach statt.

Sonja Hirschl ist die neue Obfrau des Elternvereins für Kindergarten und Volksschule; sie wird von Patrizia Sailer als Stellvertreterin und einem kleinen, aber sehr engagiertem Team unterstützt. Petra Jeske als bisherige Obfrau (in geteilter Funktion mit Sonja) ist zurückgetreten, wird aber weiterhin im Elternverein aktiv bleiben. Wir bedanken uns recht herzlich bei Petra für ihren unermüdlischen Einsatz im letzten Jahr.

Der Elternverein setzt sich seit 1986 für die Belange und Bedürfnisse der Kinder im Kindergarten und Volksschule Kramsach ein. Er versteht sich als Ansprechpartner für Eltern und Kinder und Bindeglied bzw. Sprachrohr bei wichtigen Themen zu Gemeinde, Volksschule und Kindergarten. Mit den Einnahmen, die wir während des Jahres erzielen, können wir bei Bedarf auch Kramsacher Kindern in sozialen Härtefällen unterstützen.

Natürlich werden wir auch dieses Jahr mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden und unter starker Unterstützung der Vereinsmitglieder vielfältige Initiativen durchführen. Neben den bereits etablierten Aktivitäten Schulstartmappe, Punschausschank zum Martiniumzug des Kindergartens, Kuchenverkauf bei den Elternsprechtagen haben wir dieses Jahr als Spezialthema »Safer Internet für Kinder« gewählt, zu dem während der Jahreshauptversammlung bereits intensiv Ideen gesammelt und diskutiert wurden. Tretet mit uns in Kontakt, am einfachsten per E-Mail: elternverein-kramsach@gmx.at.

Wer gerne aktiv mitreden und mitgestalten will, ist je-

derzeit herzlich willkommen! Ihr findet uns jetzt auch bei Facebook!

Zur Erinnerung: Mit der Einzahlung des Förderbeitrags von € 10,- pro Familie könnt ihr förderndes Mitglied des Elternvereins werden und damit die Durchführung unserer Projekte unterstützen – dieser Beitrag wird als Zuschuss zum Schwimmkurs des Kindergartens oder Schi-kurs in Kramsach (bei Zustandekommen) refundiert!

Vielen Dank für eure Unterstützung im Voraus,
IBAN: AT21 3635 8000 0703 7575.

AUS DEM ELTERNKINDZENTRUM

Gesund aufwachsen mit dem EKiz Kramsach

Das EKiz Programm startete im Herbst mit einigen Kursen und Vorträgen über Gesundheit, Essen und Ernährung bzw. Bewegung.

Zu den bekannten Gymnastikkursen für Schwangere bzw. Mamas nach der Geburt kam das »Mama-Workout« mit Kinderwagen an der frischen Luft.

Weiters standen Beikost-Workshops für Mamas mit ihren Babys sowie Vorträge und Kurse über »gesunde« Produkte und die »Vollwertküche für Feinschmecker« am Programm. Auch der Workshop »Kinder backen Brot« für 4 bis 8jährige sollte dazu beitragen, schon den Kindern den Bezug zu Lebensmitteln näherzubringen und zu lehren, was man aus Getreide machen kann und wie gut das selbstgebackene Brot schmeckt.

Den Programmgestalterinnen vom EKiz Kramsach geht es hauptsächlich um einen wertvollen Beitrag in der Gesundheitsvorsorge und um erlebnisreiche Veranstaltungen für die großen und kleinen TeilnehmerInnen. Denn den positiven Einfluss von Bewegung und Ernährung auf



»Mamas Workout« im EKiz Garten.

die Gesundheit kennt jeder und je früher die Kinder damit in Kontakt kommen, desto selbstverständlicher wird es im täglichen Leben verankert. Noch im Dezem-



Workshop »Gesund von Anfang an«: die Babys probieren ihre ersten Löffelchen.

ber gibt es die traditionellen Backworkshops für die Kids und im neuen Jahr geht's mit vielen Angeboten weiter. Mehr Infos auf www.ekiz-kramsach.at.

AUS DER KINDERKRIPPE

Feuerwehrrübung in Kinderkrippe und -garten



Eine ganz neue Erfahrung für die Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens und für das Betreuungspersonal war die Räumungsübung der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach.

Am Samstag, den 19. Oktober wurde um 16:00 Uhr der Alarm ausgelöst. Eine Gruppe der Kinderkrippe musste das Objekt sofort verlassen. Bei dieser Übung war es wichtig, dass das Betreuungspersonal die Kinder ruhig und dennoch zügig zu dem gekennzeichneten Sammelplatz begleiteten und abzählten. Da am Nebengebäude eine Rauchentwicklung bestand, brachte uns ein Feuerwehrmann zu dem vorgesehen Sammelplatz des Kindergartens. Zeitgleich wurde eine Gruppe, die sich noch im Gebäude befand, evakuiert. Mit Adelsaugen verfolgten die Kinder, wie die Feuerwehrautos vorfuhren und die Feuerwehrmänner in das Gebäude gingen, um eine Bergung mittels Trage vorzunehmen. Die verletzten Personen wurden vom Team einer Rettungseinheit entgegengenommen und erstversorgt.

Währenddessen wurden die Kindergartenkinder samt Per-

sonal, die sich im oberen Kindergartengebäude aufhielten, von den Feuerwehrmännern über das Stiegenhaus nach außen gebracht. Am Sammelpunkt zählten die Mitarbeiter/innen die Kinder ab, und schnell stand fest, alle Kinder und Betreuer/innen konnten evakuiert werden.

Am Ende der Übung konnten sich alle Kinder eine kleine Überraschung bei dem Rettungspersonal abholen.

Wir, das Kollegium Kinderkrippe und Kindergarten, möchten uns bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken!

(Brigitte Mittermayer)



Gratis-Schifahren für Kramsacher Kinder bei den Talliften

Mit dem Geschäftsführer der Alpbacher Bergbahnen, Herrn Mag. Reinhard Wieser, wurde bereits im Sommer vereinbart, dass die Alpbacher Bergbahnen den



Betrieb der beiden Tallifte auch in der Wintersaison 2019/20 wieder übernehmen werden. Wie schon in den vergangenen Jahren können die Kramsacher Kinder ab dem Jahrgang 2005 die Tallifte wieder kostenlos benützen. Die Saisonkarten sind nach Vorlage eines Ausweises bei den Liftbediensteten erhältlich.

Sporttage mit Rodel-Olympiasiegern



»Tiroler« Sporttage mit den Rodel-Olympiasiegern Andreas und Wolfgang Linger: Die Tiroler-Versicherung und die Linger-Brüder setzen sich zum Ziel, bei den 8- bis 10-jährigen Kindern wieder mehr Bewusstsein und Spaß für Bewegung zu schaffen.

Im Rahmen eines speziellen Sporttages an Tiroler Volksschulen lernen die Kinder neue Sportarten kennen, probieren außergewöhnliche Sportgeräte aus und erfahren Interessantes über gesundes und schmackhaftes Essen. Auch die Kinder der dritten Schulstufe der Volksschule Kramsach nahmen an diesem Projekt teil.

Andreas & Wolfgang Linger stellten ein spannendes 3-stündiges Programm zusammen. Unterstützt wurden sie dabei vom Olympiazentrum Tirol, Ernährungsberatern und Trainern. – Der Spaß und das gemeinsame Erleben neuer Erfahrungen standen an diesem bewegungsreichen Vormittag im Vordergrund.

Die Volksschule Kramsach im Schuljahr 2019/20

Im heurigen Schuljahr besuchen 202 Kinder die Volksschule Kramsach. Die Kinder werden in 11 Klassen von 19 Lehrpersonen unterrichtet. Die ist Zuwachs von mehr als 20 Kindern im Vergleich zum letzten Schuljahr.

Neben dem klassischen Unterricht am Vormittag besteht an der Volksschule Kramsach die Möglichkeit, die **Nachmittagsbetreuung** in Anspruch zu nehmen. Als weiteres Angebot bietet die Gemeinde Kramsach mit der Volksschule Kramsach noch einen **Mittagstisch** für die Kinder an. Diese beiden Angebote werden zahlreich in Anspruch genommen.

Neben dem Unterricht gestalten verschiedenste Projekte und Veranstaltungen den Schulalltag für die Kinder abwechslungsreich.

Weitere Informationen, Berichte, Bilder und aktuelle Termine finden sich auf der Homepage der Volksschule Kramsach: www.vs-kramsach.tsn.at

Bauer sein in alter Zeit



Foto: Julia Vögele

Am 20. 9. waren die Kinder der 3a Klasse von der Gebietslandjugend Linke Obere Schranne zu einem Projekttag im Höfemuseum Kramsach eingeladen.

Im Museum Tiroler Bauernhöfe wurde den Kindern bei einer Führung gezeigt, dass Bauer sein früher gar nicht immer so einfach war. Die Kinder konnten das Melken ausprobieren und mit frischem Gras einen Heuschober aufstellen. Das Highlight für alle war jedoch das Brotbacken im großen, steinernen Holzofen.

Nach einer köstlichen Jause holten die Kinder das wohlduftende Brot aus dem Ofen. So mancher konnte nicht widerstehen und musste gleich direkt vom frisch gebackenen Laib abbeißen.

Danke an die Mitglieder der Gebietslandjugend Linke Obere Schranne und an das Museum Tiroler Bauernhöfe, die den Kindern einen so kurzweiligen, informativen Vormittag ermöglichten.

VEREIN »GASTSPIEL« IM STALLTHEATER

»Nebelreißen«

Erfolgreiche Theaterproduktion »Nebelreißen« im Stalltheater beim Krapf Bauer.

Der Verein Gastspiel zeigte eine österreichische Erstausführung von Ralph Wallner im Stalltheater beim



Krapfbauer in Kramsach. Dabei handelt es sich um ein »ländliches Drama in fünf Jahreszeiten«, welches das Leben in den Bergen sowie das Leben als Sennerin und Mutter, die keinen Kontakt zu ihrem Kind hat, auf eindrucksvolle Weise darstellt. Von der Vergangenheit eingeholt,

klopft das Schicksal erneut an die Tür und tritt schlimmer in ihr Leben, als sie sich es je hätte vorstellen können. Und dennoch gibt es Hoffnung auf Glück. Denn wenn der Nebel sich lichtet, kommt Sonne zum Vorschein. Wenn er sich denn lichtet ...

Der Verein Gastspiel kann sich über unzählige ausverkaufte Vorstellungen freuen und bedankt sich auf diesem Wege bei dem so zahlreich erschienenen Publikum.

Ebenfalls geht ein großes Dankeschön an Simon Moser und seine Lebensgefährtin Heidi Gandler für die große Unterstützung sowie die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

Wer es noch nicht geschafft hat, am **30.11. 2019** findet

die endgültig letzte Vorstellung von »Nebelreißen« statt, also schnell noch Karten sichern unter 0681/10 50 2471
Weitere Infos unter www.gastspiel.tirol

Programmorschau

Gastspiel zeigt ab Mai 2020 »Die Abenteuer des Michel von Lönneberga« gespielt von Kindern für Kinder im Stalltheater beim Krapf.

Wir suchen spielbegeisterte Kinder zwischen 9 und 12 Jahren.

Sollte dein/eure Kinder interessiert sein, dann meldet euch bereits jetzt bei Sabine Naschberger – 0650/440 1907

AUS DER BMK KRAMSACH

Jubiläumsfest 200 Jahre Bundesmusikkapelle Kramsach



Links: Landesverbandsobmann Mag. Elmar Juen übergibt die Jubiläumsurkunde an Kapellmeister Leo Salzburger und Obmann Norbert Ascher.
Rechts: Unter anderem erhielten verdiente Vorstandsmitglieder der BMK Kramsach das Goldene Verdienstzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Wie bereits mehrmals in diesem Jahr in der Gemeindezeitung berichtet, feiert die Bundesmusikkapelle Kramsach heuer ihr 200jähriges Jubiläum. Der Höhepunkt dieses Vereinsjahres war das große Jubiläumsfest, welches Anfang Oktober im Volksspielhaus stattfand.

Das Ganze begann mit dem Festabend am Freitag, den 4. Oktober 2019, der mit einem offiziellen Festakt eingeleitet wurde. Musikalisch umrahmt wurde dieser durch den Partnerverein der Kramsacher Musikanten, den Musikverein „Harmonie“ Balzhofen aus dem Nord-schwarzwald. Die Gäste aus Deutschland probten ca. 10 Monate auf diesen Abend, sagten extra das diesjährige Abschlusskonzert ab und zeigten dem Kramsacher Publikum ein großartiges, abwechslungsreiches Konzert- und Unterhaltungsprogramm mit jungen Solisten und zahlreichen musikalischen Highlights. Landesrat Mag. Johannes Tratter, Elmar Juen (Obmann des Tiroler Blasmusikverbandes) und Bürgermeister Hartl Zisterer überbrachten die Grußworte. Der Festakt wurde durch die Festan-



Die Ehrenmitglieder Thomas Knoll (Altkapellmeister) und Andrä Widmann wurden mit den Goldenen Verdienstzeichen des ÖBV für ihre langjährigen Verdienste ausgezeichnet.

sprache von Obmann Norbert Ascher eröffnet, der auch Einblicke in die Geschichte der Bundesmusikkapelle Kramsach gab und herausragende Persönlichkeiten der 200jährigen Geschichte vorstellte. Ebenso wurde die Festschrift zum Jubiläum erstmals der Öffentlichkeit präsent-



Links: Der Musikverein „Harmonie“ Balzhofen live im Kramsacher Volksspielhaus. Rechts: „Echt Böhmisches“ unterhielten mit ausgezeichnete Böhmischer Blasmusik das Publikum.

tiert. 21 Musikantinnen und Musikanten wurden mit Verdienstmedaillen des Österreichischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Es wurden auch Gastgeschenke und Geburtstagsgeschenke übergeben. Musikalisch ließ dann die Tiroler Formation „Echt Böhmisches“ den Abend im Volksspielhaus ausklingen.

Die Kramsacher Musikanten ließen sich für dieses Fest einiges einfallen: eine Weinlaube mit einer großen Auswahl an verschiedenen Weinen, eine eigene Cocktailbar und vor allem sorgte auch die Saaldekoration in der Vereinsfarbe „blau“ für ein feierliches Ambiente im Saal. Am Samstag, den 5. Oktober fand dann das traditionelle Oktoberfest statt, welches dieses Mal unter dem Motto „Blasmusikparty“ stand. Zu Gast war die Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol unter der musikalischen Leitung der Kapellmeister-Legende Hermann Ortner. Die St. Johanner zeigten, dass sie musikalisch zu den herausragendsten Musikkapellen in Tirol zählen. Höhepunkt war dann der Auftritt der 17-köpfigen Partyband „PS:Reloa-

ded“, die das Publikum bis in die späten Nachstunden mit zahlreichen Party-Hits, aber auch traditioneller böhmischer Blasmusik unterhielt.

Die Kramsacher Musikanten möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen Ehrengästen, bei allen Besuchern, besonders bei der großen Zahl von Vertretern der Kramsacher Vereine und bei allen Sponsoren und Partnern bedanken. (Fotos: BMK Kramsach)



Die „Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol“ begeisterten mit einer bunten Palette von Blasmusik

AUS DER HTL FÜR GLAS UND CHEMIE

Einladung zu unserem Tag der offenen Tür



Am Freitag den 06. Dezember 2019 zwischen 9:00 und 15:30 Uhr öffnet die HTL-Kramsach allen Interessierten ihre Türen!

Nach einem kurzen Überblick führen unsere SchülerInnen in kleinen Gruppen durch die verschiedenen Klas-

senräume, Werkstätten und Labors unserer Schule. Sollte gerade dieser Tag bereits verplant sein – ein Anruf genügt – wir finden einen passenden Termin für eine Einzel-Führung!

Die HTL-KRAMSACH, ist ein lebendiger Campus mit den unterschiedlichsten Ausbildungsrichtungen. Technik, Handwerk, Gestaltung und Naturwissenschaft verschmelzen hier zu einem *Pool kreativer Problemlöser!*

Unsere Schule bietet, als einziger Standort in Österreich und im nahen, mitteleuropäischen Raum, eine umfassende Ausbildung rund um den Zukunftswerkstoff Glas und den damit verbundenen Werkstoffen und Technologien, in Kombination mit Kreativität, Handwerk, Design und Technik – in wechselseitigem Austausch mit einer naturwissenschaftlichen Ausbildungsstätte, unserer HTL-Chemie.



Liebe Kramsacher, liebe Kramsacherinnen!



Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. In den Kaufhäusern werden wir bereits länger auf diese Jahreszeit aufmerksam gemacht durch die verschiedenen Weihnachtsartikel, die schon im Oktober in den Regalen zu finden sind. Im Advent kommen dann noch die Weihnachtslieder dazu. Weihnachtsmärkte öffnen ihre Pforten und es riecht nach Punsch und Keksen.

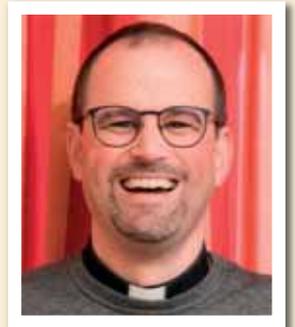
Durch die Roratemessen, besonders in unseren Kirchen bei Kerzenschein, kommt zusätzlich eine Stimmung auf, die uns auf das Weihnachtsfest hinführen soll.

Doch ist diese Adventszeit, wo wir auf die Geburt unseres Herrn Jesus Christus warten, auch für uns eine ruhige Zeit der Vorbereitung oder eher der Hektik? Ich denke, diese Fragen können wir uns jedes Jahr immer wieder erneut stellen.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns auch einmal bewusst Zeit nehmen für eine Besinnung, damit wir am 24. Dezember nicht sagen müssen: »Oh, es ist schon Weihnach-

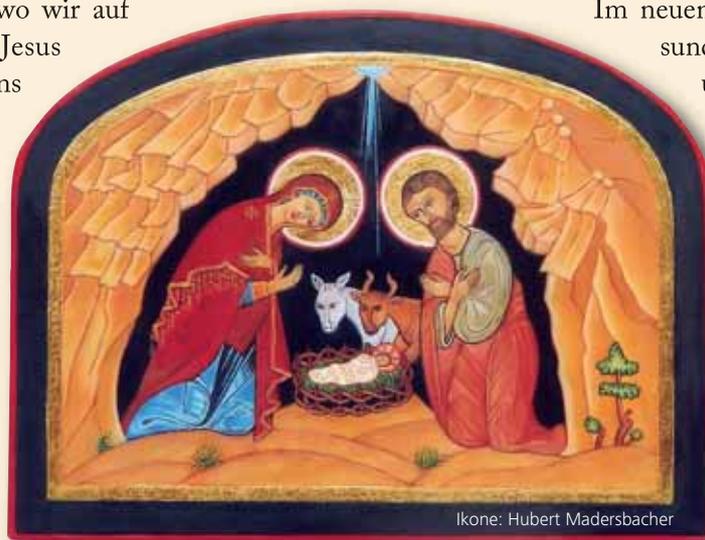
ten! Ist die Adventszeit spurlos an mir vorübergegangen?«

Von ganzem Herzen wünsche ich Euch und Euren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, die Freude und den Frieden, der von der Krippe von unserem neugeborenen Christuskind ausgeht.



Im neuen Jahr 2020 sollen Glück, Gesundheit sowie Gottes Segen, Hilfe und Kraft eure Begleiter sein.

*Euer Pfarrprovisor
Martin Schmid*



Ikone: Hubert Madersbacher

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE MARIATHAL

Sonntag, 01.12.	09:00 Uhr 14-18 Uhr	1. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst Adventmarkt im Innenhof der Basilika. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Anna u. Josef Messner
Montag, 02.12.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Pflege- u. Betreuungszentrum
Dienstag, 03.12.	06:00 Uhr	Feierliches Rorateamt. <i>Musik. Gest.:</i> Klarinettengruppe BMK Mariathal
Mittwoch, 04.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 05.12.	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe
Freitag, 06.12.	10:00 Uhr	Schülergottesdienst der Volksschule in St. Nikolaus/Voldöpp
Samstag, 07.12.	18:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge mit Gedenken für: Viktoria Taxis-Bordogna, Walter Wolf u. verstorbene Eltern
Sonntag, 08.12.	09:00 Uhr 14-18 Uhr	2. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst mit Gedenken an: Marianne Renzl, Georg Reiter, Andreas Haaser, Christian Haaser z. 20. Sterbegedenken Adventmarkt im Innenhof der Basilika. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Walter Wolf
Montag, 09.12.	15:15 Uhr	Heilige Messe im Pflege- u. Betreuungszentrum
Dienstag, 10.12.	06:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Fam. Braunegger u. Fam. Schatz, Verst. Fam. Purtauf, Franz u. Hilda Reischer <i>Musik. Gest.:</i> Flötengruppe BMK Mariathal
Mittwoch, 11.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 12.12.	14-17 Uhr 18:00 Uhr	Pfarrkaffee im Pflege- u. Betreuungszentrum Heilige Messe für Josef Debarde, Nikolaus Winkler z. Sterbegedenken
Freitag, 13.12.	19:00 Uhr	Nachtwallfahrt. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrergottesdienst für Aloisia Sommeregger, Josef Knapp, Elisabeth u. Rudolf Rohregger mit Anneliese u. Hans, Kathi Huber, Petra, Loisi u. Hans Zeller, Theresia, Toni u. Simon Langhofer, Rosina u. Gidi Pechriggl, Hermann u. Martina Hohenauer, Josef u. Aloisia Sappl. <i>Prediger:</i> Pfr. MMag. Wolfgang Meixner, Jenbach/Wiesing/Münster. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Breitenbach
Samstag, 14.12.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Otto u. Aloisia Steiner, Marianne u. Anton Dollinger, Robert Haas, Lotte, Andreas u. Heinz Schonner mit Verwandte, Josef u. Wilma Wöll, alle armen Seelen, Anna Drexel, Steffi Moser. <i>Musik. Gest.:</i> Wildkoglbuaam
Sonntag, 15.12.	09:00 Uhr 17:00 Uhr	3. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Gesangsduo HerzTöne mit Veronika Raffelsberger an der Harfe Kramsacher Adventsingen in der Basilika Mariathal. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 16.12	15:15 Uhr	Heilige Messe im Pflege- u. Betreuungszentrum
Dienstag, 17.12.	06:00 Uhr	Feierliches Rorateamt für Friedl Sommeregger, Fam. Steiner u. Jehle <i>Musik. Gest.:</i> Fam. Arzberger, Brandenburg
Mittwoch, 18.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 19.12.	18:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 20.12.	11:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst der Sonderschule
Samstag, 21.12.	11:30 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	Hl. Taufe für Miriam Haaser »Wird schon stilla die Zeit« im Pflege- u. Betreuungszentrum Melodien u. Märchen für Erwachsene – ein besonderer Nachmittag zur Einstimmung auf Weihnachten! Vorabendgottesdienst für Martha Bauhofer
Sonntag, 22.12.	09:00 Uhr 17:00 Uhr	4. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Paula Rieser Gottesdienst im Höfemuseum
Montag, 23.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Pflege- u. Betreuungszentrum
Dienstag, 24.12.	06:00 Uhr 16:30 Uhr 23:00 Uhr 24:00 Uhr	HEILIGER ABEND Feierliches Engelamt für Fam. Reiter, Danzl und Renzl, Franz, Theresia u. Katharina Huber, Maria Eberharter, Hermann Neuhauser. Weihrauch-, Salz- und Kreideweihe, <i>Musik. Gest.:</i> Kramsacher Anklöpfler Kinderchristmette. Bei den Fürbitten gedenken wir besonders für: Peter, Loisi u. Fabian Stöger, Tassilo Rupprecht <i>Musik. Gest.:</i> Jugendblasorchester Young Stars Festgeläute zur Heiligen Nacht Mitternachtsmette, Krippenlegung und feierliches Hochamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche, anschließend Turmblasen. <i>Musik. Gest.:</i> Chor der Basilika Mariathal

Mittwoch, 25.12.	16:00 Uhr 18:00 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN Vormittags kein Gottesdienst! Weihnachtsgottesdienst im Wohn- und Pflegeheim Feierliches Weihnachtshochamt für die Pfarrgemeinde <i>Musik. Gest.:</i> Chor der Basilika Mariathal
Donnerstag, 26.12.	09:00 Uhr	HEILIGER STEPHANUS Festgottesdienst für Maridl u. Franz Guggenbichler
Freitag, 27.12.	18:00 Uhr	Feierlicher Gottesdienst mit Segnung des Johannesweines und Aussendung der Sternsinger beider Pfarren
Samstag, 28.12.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Josef u. Anna Messner
Sonntag, 29.12.	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 30.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Pflege- u. Betreuungszentrum
Dienstag, 31.12.	16:00 Uhr	SILVESTER Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Bläser BMK Mariathal
Mittwoch, 01.01.	00:00 Uhr 18:00 Uhr	NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA Einläuten des neuen Jahres Vormittags kein Gottesdienst! Feierlicher Neujahrsgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Familienmusik Rohregger, Brandenburg
Donnerstag, 02.01.	17:30 Uhr 18:00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe
Samstag, 04.01.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst
Sonntag, 05.01.	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 06.01.	09:00 Uhr	Einzug der Sternsinger und feierliches Hochamt mit den Sternsängern anschließend Dreikönigwasserweihe
Dienstag, 07.01.	08:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 08.01.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 09.01.	14-17 Uhr 18:00 Uhr	Pfarrkaffee im Pfarrhof Mariathal Heilige Messe für Karl Sommeregger zum 10. Sterbegedenken
Samstag, 11.01.	18:00 Uhr	Vorabendgottesdienst für Friedrich Volland, Hermann u. Martina Hohenauer
Sonntag, 12.01.	09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Montag, 13.01.	19:00 Uhr	Nachtwallfahrt. Lichterprozession und feierlicher Wallfahrgottesdienst für Josef Knapp, Elisabeth u. Rudolf Rohregger mit Anneliese u. Hans, Kathi Huber, Petra, Loisi u. Hans Zeller, Bianca u. Karoline Gruber, Hans Schneeberger, Josef Glatzl, Paula Rieser, Emma Gschöber, Martina Gschöber, Johann, Georg u. Maria Klingler <i>Prediger:</i> Dechant GR Mag. Wolfgang Schnölzer, Vöcklamarkt <i>Musik. Gest.:</i> Dekanatschor Dekanat Reith i.A.

Hinweis:

Nach den Rorateämtern besteht die Möglichkeit für ein Frühstück beim Mariathaler Wirt!



Folgende Pfarrgemeinden und sonstige Gruppen konnten im Jahr 2019 als angemeldete Wallfahrer in Mariathal begrüßt werden:

Katholische Frauenbewegung Mariapfarr, Frauenwallfahrt Oberndorf, Pfarre Mindelheim, Dompfarre Eichstätt, Pfarre Stans, Pfarre St. Wolfgang am See, Senioren Tarrenz, Pfarre Ulmerfeld, KAB Altötting, Hehle Reisen, Dekanat Meran/Passeier, Sozialzentrum Münster, Senioren Westendorf, Pfarrverband Oberrieden, Franziskusheim

..... Fügen, Pfarre Volders, Universität Innsbruck, Pfarrkaffee Brixlegg, Sozialsprengel Wörgl, Pfarre Oberalm, Reisegruppe Mittenwald, Senioren Weisbach bei Lofer, Pfarre St. Paulus u. St. Pirmin, Reisegruppe Amstätten, Senioren Kiefersfelden.

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE PFARRE VOLDÖPP

Sonntag, 01.12.	10:15 Uhr	1. ADVENTSONNTAG Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor. Mit Gedenken an: Otto Guggenbichler z. 1. Jahrtag, Maria Petregger z. St.A. m.E.d. Gatten Johann, Manfred Taurer z. 1. Jahrtag m.E.d. Vaters Johann, gefallenen Michael Widmann z. St.A.
	18:00 Uhr	Hl. Messe. Mit Gedenken an: Frieda u. Johann Jesacher z. 20. Jahrtag, die Verstorbenen der Familie Bauer, Franz u. Irmgard Madersbacher m.E.d. Tochter Waltraud Treichl, Frieda Madersbacher u. verstorbene Angehörige, Elisabeth Zisterer u. verstorbene Angehörige. Christl Hölzl mit Eltern u. Schwiegereltern. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Glück und Segen
Montag, 02.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Pflege- und Betreuungszentrum
Dienstag, 03.12.	18:00 Uhr	Vesper
Freitag, 06.12.	10:00 Uhr	FEST DES HL. KIRCHENPATRONS NIKOLAUS Schülergottesdienst der VS Kramsach zu Ehren des Hl. Nikolaus in Voldöpp
	17:30 Uhr	Nikolausinzug in der Pfarrkirche Voldöpp. <i>Musik. Gest.:</i> Bläsergruppe d. BMK Kramsach
Samstag, 07.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt mit Weihrauchsegnung. <i>Musik. Gest.:</i> AcaBellas. Mit Gedenken an: Simon u. Verena Gartner u. Fam. Spachtholz, Klaus Brunner u. verstorbene Angehörige, Peter Brunner, Hermann Thaler, Alois u. Paula Gertl
	14:00 Uhr	Hl. Taufe von Valentina Lackner
	18:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge beider Pfarren in der Basilika Mariathal
Sonntag, 08.12.	10:15 Uhr	2. ADVENTSONNTAG, HOCHFEST – MARIA EMPFÄNGNIS Festgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Singkreis Kramsach. Mit Gedenken an: die verstorbenen Mitglieder des Singkreises, Anna Knoll, Josef Nederegger. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Josef Nederegger
Montag, 09.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Pflege- und Betreuungszentrum
Dienstag, 10.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
Donnerstag, 12.12.	14-17 Uhr	»Kramsacher Pfarrcafe« im Pflege- und Betreuungszentrum
Freitag, 13.12.	19:00 Uhr	Nachtwallfahrt in Mariathal
Samstag, 14.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt. <i>Musik. Gest.:</i> Bläsergruppe. Mit Gedenken an: Sebastian Vögele u. verstorbene Angehörige, Stanis u. Anna Enthofer u. verstorbene Angehörige, Josef Kostenzer
Sonntag, 15.12.	10:00 Uhr	3. ADVENTSONNTAG Kinderkirche im Pfarrheim
	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst. Mit Gedenken an: Johann u. Katharina Innerbichler, Hermine u. Friedrich Plörer, alle Verstorbenen der Familien Brunner u. Wannenmacher
Montag, 16.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Pflege- und Betreuungszentrum
Dienstag, 17.12.	18:00 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen der vergangenen Monate. Wir beten besonders für: Holas Maria, Röck Emma, Angerer Anna, Haidacher Pepi, Friedel Robert, De Coster Frans, Ebenbichler Fritz, Hausberger Maria, Callegari Maria
Samstag 21.12.	6:00 Uhr	Feierliches Rorateamt. <i>Musik. Gest.:</i> Rattenberger Klöpfler; für Sepp Dummer, Kathi u. Andra Bramböck, Lore Widmann
Sonntag, 22.12.	10:15 Uhr	4. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> MGV Kramsach. Mit Gedenken an: Aloisia Bodner, Sepp Einberger z. Jahrtag, Magdalena Mascher
	17:00 Uhr	Gottesdienst im Höfemuseum für Johann, Andreas u. Marianne Haberl, Anna u. Franz Gogl, Klaus Zisterer, Otto Leskovar, Arno Prantl, Christa Haberl, Annemarie Agerer, Anna u. Helmuth Hohlrieder, Herbert u. Marianna Wiesner, Irma Madersbacher u. Waltraud Treichl. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 23.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Pflege- und Betreuungszentrum
Dienstag, 24.12.	15:00 Uhr	HEILIGER ABEND Kindermette. <i>Musik. Gest.:</i> Jungscharchor
	22:00 Uhr	Christmette. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp Mit Gedenken an: die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Krippenvereines, anschließend Turmblasen
Mittwoch, 25.12.	10:15 Uhr	CHRISTTAG Weihnachtshochamt. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Mit Gedenken an: Klaus Brunner u. verst. Angehörige, Fani u. Sebastian Vögele, Johann u. Maria Petregger, Aloisia u. Konrad Fahrmayr, Lisl u. Ernst Scheffauer, Werner Schwarz m.E.d. Eltern Traudl u. Erich
	16:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Pflege- und Betreuungszentrum

Donnerstag, 26.12.	10:15 Uhr	HL. STEPHANUS Festgottesdienst. <i>Musik. Gest:</i> Bläsergruppe. Mit Gedenken an: Elisabeth Summerer z. St.A., Familie Rupert Meixner, Hermann Mader, Fani Widmann
Freitag, 27.12.	8:30 Uhr 18:00 Uhr	Keine Hl. Messe! Gottesdienst mit Segnung des Johannesweines und Aussendung der Sternsinger in der Basilika Mariathal
Sonntag, 29.12.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst. Mit Gedenken an: Rudolf u. Anna Luchner, und auf bestimmte Meinung. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Theo und Barbara Hechenblaickner
Montag, 30.12.	15:15 Uhr	Hl. Messe im Pflege- und Betreuungszentrum
Dienstag, 31.12.	18:00 Uhr	SILVESTER Feierlicher Jahresschlussgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Mit Gedenken an: Elisabeth, Raimund u. Robert Ascher, Theo und Barbara Hechenblaickner
Mittwoch, 01.01.	10:15 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Freitag, 03.01.	8:00 Uhr 8:30 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung Herz-Jesu-Messe
Sonntag, 05.01.	18:00 Uhr	Feierlicher Abendgottesdienst. <i>Musik. Gest.:</i> Kirchenchor Voldöpp. Mit Gedenken an: Hans Grießenböck z. 25. Sterbetag, Maria u. Kurt Hechenblaickner Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes
Montag, 06.01.	10:15 Uhr	FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN Einzug der Sternsinger und Festgottesdienst mit den Sternsingern und Dreikönigswasserweihe <i>Musik. Gest.:</i> Sternsinger
Dienstag, 07.01.	18:00 Uhr	Vesper
Donnerstag, 09.01.	14-17 Uhr	Pfarrcafe im Pfarrhof Mariathal
Freitag, 10.01.	8:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 12.01.	10:15 Uhr	Pfarrgottesdienst. Mit Gedenken an: Erich u. Rosa Gögl u. verst. Eltern Franz u. Frieda. Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
Montag, 13.01.	15:15 Uhr 19:00 Uhr	Hl. Messe im Pflege- und Betreuungszentrum Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal

Christkindlmarkt bei der Wallfahrtsbasilika Mariathal



1. und 8. Dezember 2019
jeweils von **14.00 bis 18.00 Uhr**

Der beliebte und heimelige Mariathaler Advent mit Christkindlmarkt bei der Wallfahrtsbasilika findet auch in diesem Jahr wieder an den ersten beiden Adventsonntagen von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Mariathaler Advent

Nicht mehr wegzudenken ist der Mariathaler Advent am 1. und 2. Adventsonntag (1. und 8. Dezember) vor der Wallfahrtsbasilika in Mariathal.

Der Christkindlmarkt bietet auch heuer wieder mit 16 festlich geschmückten Ständen und dem Wallfahrtsladen ein vielfältiges Angebot von Kunsthandwerk und Schmankerln. Der Pfarrgemeinderat, die Schützenkompanie und die Kramsacher Bäuerinnen sorgen für das leibliche Wohl und von der Bühne erklingen stimmungsvolle Weisen und Lieder, die uns vom kommenden Weihnachtsfest künden. – Heuer gibt es auch für jeden was zu gewinnen. Bei einer **Tombola** werden viele schöne Preise ausgeschüttet und sogar für jede Niete gibt es eine süße Orgelpfeife als Trostpreis. Der Reinerlös dieser Tombola kommt der Sanierung der wertvollen Kirchenorgel zu Gute.

Der Christbaumverkauf vor dem Pfarrhof findet am 1. Dezember statt.

Nette Leute treffen, ein gemütlicher Plausch bei Kaffee und Kuchen oder mit duftenden Glühwein und köstlichem Punsch, bummeln, shoppeln, leckere Schmankerl genießen.

Der Mariathaler Advent bietet für jeden was.

Das Sakrament der Taufe empfangen



12. Jänner	PFISTER Maximilian
13. Jänner	AUTENGRUBER Sebastian
09. Februar	ROTHHAUPT Elias
24. Februar	KNÖDL Ben
10. März	PLIEGER Jakob Maria
16. März	KELLERER Maximilian Georg Helmut
23. März	FIMML Chiara
24. März	MONTIBELLER Ben
31. März	HOHENRAINER Deniz Barbaros
13. April	NIEDERKOFER Fabian
14. April	NEDEREGGER Hannah
04. Mai	RAJECKY Sarah Juliana
19. Mai	VORHOFER Manuel
08. Juni	HASLWANTER Arthur Siegfried
09. Juni	SOBOLL Julia
23. Juni	MOISES Fabian Markus
23. Juni	LIEB Josef
29. Juni	VOLLAND Mathilda

29. Juni	VOLLAND Oskar
20. Juli	HAASER Samuel
10. August	GANG Ina
04. August	GEIGER Julius Patrick
10. August	RANEBURGER Rosa Maria
18. August	LEDERMAIR Marina
24. August	WECHNER Emil Gerhard
31. August	MARGREITER Rosa
31. August	PFAHLER David
14. September	HOCHMUTH Max Josef
21. September	EGGER Leana
12. Oktober	HAASER David
13. Oktober	NUSSBAUMER Elias
19. Oktober	ZELGER Paul Tobias
20. Oktober	ENTNER Julian
20. Oktober	HINTNER Julia
20. Oktober	KEUSCHNIGG Raphael Stefan
26. Oktober	LENGAUER Elina Silvia
03. November	FISCHHABER Anna-Lena
21. Dezember	HAASER Miriam

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



27. April	MAYR Raimund Alois u. Lucia Johanna geb. Volland
04. Mai	STEINER Dominic geb. Schrott u. Bettina Sabrina
11. Mai	RENDL Martin Christoph u. Regina Maria geb. Wurzenrainer
25. Mai	GWERCHER Johannes Nepomuk u. Lisa Marie geb. Erlbeck

01. Juni	KREIDL Andreas u. Marita Eleonore geb. Luchner
29. Juni	HASELSBERGER Daniel geb. Strasser u. Anika
24. August	BINDER Emanuel Johannes u. Kerstin Jasmin geb. Brunner
31. August	PFAHLER Thomas Erwin u. Kristina geb. Görtler
19. Oktober	PROLL Manuel u. Melanie geb. Schuchter

Wir beten für unsere Verstorbenen:



18. Februar	LOINGER Herbert im 97. Lebensjahr
18. Februar	LOINGER Doris Marianne im 93. Lebensjahr
16. April	MARKSTEINER Emma im 79. Lebensjahr
23. April	BAUHOFER Martha im 90. Lebensjahr
26. Mai	NEUHAUSER Ludwig im 98. Lebensjahr
22. Juni	STOCK Edith Maria Rosa im 93. Lebensjahr
15. Juli	KLINGLER Gottfried im 83. Lebensjahr
25. August	AUTENGRUBER Maria Anna im 93. Lebensjahr
20. September	EBERHARTER Maria im 85. Lebensjahr
13. Oktober	MARKSTEINER Erich Primus im 89. Lebensjahr

Kirchenaustritte:	7
Kircheneintritte:	1

Johannesfest mit Weinsegnung

Am **Freitag, den 27.12.2019 um 18:00 Uhr**, findet zum Fest des Hl. Johannes in der Wallfahrtsbasilika der **Gottesdienst mit Johannesweinweihe** statt.

Das Sakrament der Taufe empfangen



19.01.19	GERTL-DENGG Fabian
27.01.19	MOSER Leonhard
10.02.19	HAUSBERGER Clemens Franz
09.03.19	LUTTEROTTI Lea
06.04.19	FEUERSTEIN Luis
22.04.19	WENTZ Lillian
22.06.19	JUKIC Leni
23.06.19	BRAMBÖCK Thomas
27.07.19	WALCHER Christina Maria
03.08.19	HANDLER Emilie Sophie
22.09.19	SCHMID Miriam Elisabeth
06.10.19	LENK Johanna
09.11.19	FAHRMAIR Laura Anna-Maria
16.11.19	MAYREGGER Anton Andreas
07.12.19	LACKNER Valentina

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:



19.01.19	DENGG Markus und GERTL-DENGG Isabella, geb. Gertl
24.08.19	THURNER Jakob und Simone, geb. Lafenthaler

Kirchenaustritte: 26

Kircheneintritte: 1

Wir beten für unsere Verstorbenen:



16.01.19	HECHENBLAICKNER Maria im 80. Lebensjahr
23.01.19	FRIEDRICH Franz im 87. Lebensjahr
21.02.19	HECHENBLAICKNER Kurt im 88. Lebensjahr
01.04.19	SALZBURGER Maria im 82. Lebensjahr
12.05.19	HOLAS Maria im 96. Lebensjahr
23.06.19	RÖCK Emma im 95. Lebensjahr
04.07.19	ANGERER Anna im 89. Lebensjahr

10.07.19	HAIDACHER Josef im 79. Lebensjahr
24.07.19	FRIEDEL Robert im 90. Lebensjahr
24.07.19	KOGLER Leni im 1. Lebensjahr
17.08.19	DE COSTER Frans im 93. Lebensjahr
29.08.19	EBENBICHLER Fritz im 94. Lebensjahr
10.09.19	HAUSBERGER Maria im 90. Lebensjahr
01.10.19	CALLEGARI Maria im 96. Lebensjahr

Kinderkirchen-Wallfahrt aufs Hilaribergl

Unter dem Motto »Unser Schutzengel begleitet uns« lud Hermine Kienle und das Kinderkirchen-Team alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und anderen Begleitern aufs Hilaribergl zur Wallfahrt.

Wie jedes Jahr wanderten die Wallfahrer beim alten Kindergarten los, bekamen bei mehreren Stationen auf dem Weg kindgerechte, spirituelle



Impulse und trafen am Bergl auf Bruder Klaus, der alle herzlich begrüßte und zum Abschluss feierlich segnete. Der im Anschluss stattfindende Austausch bei Kaffee, Saft und Kuchen im Kloster war ein gelungener Abschluss der diesjährigen Wallfahrt und alle hatten die Möglichkeit, sich zu Schulbeginn auszutauschen.

Generalüberholung unserer Orgel

Die erste Nachricht über einen Einbau einer Orgel in die Klosterkirche Mariathal stammt aus dem Jahr 1736. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass ein Orgelmacher das Werk beim Eintritt seiner Tochter in das Kloster als Mitgift 1736 aufgestellt hat.



Der mündlichen Überlieferung nach soll der berühmte Orgelmacher

Johann Christoph Egerdacher diese Orgel erbaut haben. Sie galt als eines der klangschönsten Instrumente Tirols. Leider verfiel das Instrument nach und nach.

Nachdem die Orgel während eines Festgottesdienstes im Jahr 1972 endgültig in Folge von Altersschwäche den Geist aufgab, wurde die Orgelbaufirma Reinisch-Pircher aus Matrei am Brenner mit dem Neubau der Mariathaler Orgel beauftragt. Durch die erhaltene ursprüngliche Disposition und dem alten Pfeifenmaterial konnte Pircher die Orgel auf die historische Form und Klangharmonie zurückführen. Am 14. Dezember 1974 wurde die Orgel von Erzbischof Dr. Karl Berg geweiht.

Nun, 283 Jahre nach ihrem Entstehen und 45 Jahre nach ihrer »Wiederauferstehung«, ist es nach eingehender Inspektion wieder an der Zeit, durch eine Generalüberholung dem neuerlichen Verfall des Instrumentes vorzugreifen. Mit der Orgelbaufirma Erler aus Schlitters konnte ein kompetenter Partner für diese Aufgabe gefunden werden.

Die gesamte Orgel wird einer gründlichen Innen- und Außenreinigung unterzogen und gegen Schimmel- und Holzwurmbefall behandelt.

Die Arbeiten werden ca. 4 Wochen in Anspruch nehmen und laut Kostenvoranschlag in etwa. € 20.000.- betragen. Bei einem geschätzten Gesamtwert des Orgelwerkes von € 500.000.- ein vertretbarer Preis, wobei der kulturelle und historische Wert nicht in Zahlen zu bemessen ist.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« für die bereits eingegangenen Spenden!

Erntedankfest und Rosenkranzprozession



Am 6. Oktober feierte die Gemeinde Kramsach in der Basilika Mariathal das Erntedankfest mit der feierlichen Rosenkranzprozession.

Die Landjugend von Kramsach brachte eine prächtige, mit Obst, Gemüse und Blumen geschmückte Erntedankkrone zum Altar, die von Pfarrprovisor Martin Schmid gesegnet wurde. Besonders berührend war der Einzug mit den Kindergartenkindern, die ein wunderschönes Lied mitgebracht haben.

In einer besonders lebhaften Predigt berichtete Pfarrprovisor Martin von der bevorstehenden Reinigung der Kirchenorgel samt Pfeifen und den damit verbundenen finanziellen Belastungen der Pfarre.

Ebenso bat er die vielen anwesenden Eltern, ihre Kinder in die Hl. Messe mitzunehmen, um den Gottesdienst zu feiern und ermutigte die Kinder zum Ministrantendienst. Nach dem Gottesdienst ging die Gemeinde in einer feierlichen Prozession – begleitet von Schützenkompanie, der BMK Mariathal und den Fahnen – hinaus in den Ort. Pfarrprovisor Martin trug das Allerheiligste mit und segnete Ort, Land und Leute.

Nach dem »Großer Gott wir loben dich« ließ man den Festtag beim geselligen Frühschoppen ausklingen.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Mariathal: Mo–Fr, 8:30–11:30 Uhr

Voldöpp: Mo–Fr, 8:30–11:30 Uhr

Die Pfarren Voldöpp und Mariathal wünschen Euch eine gesegnete Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Abschnittsübergreifende 24-Stundenübung der Feuerwehrjugend



Von Freitag, den 13.09.2019, 16:00 Uhr bis Samstag, den 14.09.2019, 16:00 Uhr führten die Jugendfeuerwehren von Aschau, Brandenburg, Breitenbach, Münster, Radfeld, und Kramsach mit 50 Mädchen und Burschen im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach bereits zum vierten Mal eine 24h-Jugendübung durch.

In diesen 24 Stunden wurden die Jugendlichen zu diversen Übungseinsätzen alarmiert und mussten diese im Team abarbeiten. Diese Einsätze bestanden unter anderem aus einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, mehreren Bränden (Waldbrand, Gebäudebrand, brennendes Gefahrgut), einer Personenbergung aus unwegsamem Gelände, einer Ölspur sowie einem Chemieunfall. Weiter gab es die Möglichkeit, am Abend auf den Booten der Wasserrettung Mittleres Unterinntal am Inn mitzufahren.

Zur großen Abschlussübung wurden alle Teilnehmer nach dem gemeinsamen Mittagessen, welches uns vom Roten Kreuz mit der Feldküche zubereitet wurde, alarmiert. Es galt einen Palettenbrand, welcher sich auf ein Gebäude ausbreitete, zu bekämpfen. Dieser Brand bedrohte sogar

eine Tankstelle.

Zeitgleich kam es im Nahbereich zu einem schweren Verkehrsunfall mit 3 eingeklemmten Personen. Diese Aufgaben wurden in kurzer Zeit mit Bravour gemeistert. Einsatzleiter Christoph Mooser bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme an der Übung und für den reibungslosen Ablauf. Abschnittskommandant ABI Werner Praxmarrer lobte die Jugendlichen für ihr Engagement und ermutigte sie, in Zukunft so weiter zu machen, sei es bei der Jugend oder im Aktivdienst.

Dieses Jahr ist auch ein besonderes Jahr für die FF Kramsach. Die Feuerwehrjugend Kramsach feiert ihren 30. Geburtstag. Deshalb ehrte Kommandant HBI René Arzberger alle vorangegangenen Jugendbetreuer und die jetzigen beiden mit einem kleinen Geschenk für ihren Einsatz.

Rückblickend war das Projekt24h wieder ein voller Erfolg. Die Jugendlichen hatten viel Spaß und lernten nebenbei auch die Mitglieder und Gerätschaften der Nachbarfeuerwehren besser kennen.

(Text und Fotos: FM Thomas GÖGL – ÖA BFV Kufstein)



Links: Alois Schild, Walter Einberger, Karin Friedrich und Martin Seiwald. Rechts: Zahlreiche Kunstinteressierte aus nah und fern ließen sich die Ausstellungseröffnung des Steinmetzmeisters am 19. Oktober nicht entgehen.

KUNSTFREUNDE KRAMSACH

Ausstellung Walter Einberger: »Steinzeit«

»Verlangt schon die Bearbeitung eines Steines vom Künstler Zeit, Geduld und Ruhe, so ist es auch für den Betrachter notwendig, sich mit derselben Haltung auf den so gestalteten Stein meditativ einzulassen, um das zu finden, was der Künstler intendierte und dadurch zum Erscheinen brachte«

(G.F. Zeilinger, Spruch auf der Einladung »Steinzeit – Walter Einberger«, Kramsach, Herbst 2019)

Bei schönstem Herbstwetter konnte der Verein Zeitgenössische Kunst in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kramsach am 19. Oktober 2019 eine besondere Ausstellung eröffnen. Unser Steinmetzmeister aus der Hagau – Walter Einberger – öffnete seine Schatztruhe und gewährte uns Einblicke in die wahrlich meisterliche Kunst der Steinbearbeitung des Kramsacher Marmors.

In den Ausstellungsräumen des Troadkastens konnte man Fossilienfunde mit versteinerten Muscheln im Originalzustand aus Brandenburg neben geschliffenen Steinen, Kunstobjekten aus Kramsacher Marmor sowie Werkzeug aller Art aus vergangenen Zeiten für die Steinbearbeitung finden.

Auf dem Vorplatz wurde ein »Dreibein« mit einem 3 Tonnen schweren Granitfindling aufgestellt, eine logistische Meisterleistung, die die große Menge der AusstellungsbesucherInnen in Staunen versetzte.

Obmann Dr. Martin Seiwald begrüßte alle Kunstinteressierten und hatte an diesem Tag viel zu tun: Um die Steinbearbeitung aus früheren Zeiten zu demonstrieren, musste er einen Stein auf traditionelle Art spalten, was er auch bravourös schaffte.

Ein drei Tonnen schwerer Findling wurde mit althergebrachten Methoden (mittels »Dreibein«) gehoben.



Vielen Dank an Alois Schild, der mit seinen Worten sowohl den Künstler als auch sein Werk ehrte.

Mein Wunsch war es, dass Walter Einberger persönlich einige Worte an die Besucher richten würde. Mit seinen tollen Ausführungen zum Thema Stein und zum Leben im Allgemeinen berührte er wohl die Herzen aller Anwesenden. Lieber Walter, danke für dein Wirken, danke für diesen wunderschönen Herbsttag – wir wollten nicht nach Hause gehen ...

(Karin Friedrich)



E-Auto laden in Kramsach

Seit kurzem können an der öffentlichen E-Ladesäule neben dem Gemeindeamt Elektroautos geladen werden. Die Säule mit zwei Typ-2-Ladepunkten wurde von der KEM Alpbachtal und der Gemeinde Kramsach installiert, Betreiber der Ladesäule sind die Stadtwerke Wörgl.

Das Laden kostet 0,22 €/kWh, die maximale Leistung der Ladesäule beträgt 14 kW. Abhängig vom Fahrzeug können also bis zu 13 kW pro Stunde geladen werden.

Wir empfehlen den »Elektromobilisten«, sich die Ladekarte der Stadtwerke Wörgl zu besorgen, da nur mit dieser der günstige Tarif von 0,22 €/kWh genutzt werden kann. Selbstverständlich ist auch das Laden mit den Kundenkarten über Drittanbieter im Ladenetzwerk (z.B. TI-WAG, IKB, Gutmann, newmotion, etc.) möglich, jedoch fallen hier meist hohe Roaming-Gebühren an. Die Bezahlung

per Kreditkarte, PayPal oder App ohne Kundenkarte ist ebenfalls möglich. Die Höhe der Roaming-Kosten hängt vom jeweiligen Partner im Ladenetzwerk ab, beginnt aber meist bei 4 € pro angefangene Stunde.

Für weitere Fragen steht ihnen Mag. Rainer Unger, der Manager der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Alpbachtal gerne zur Verfügung.

Link: www.alpbachtal2050.at



KUNSTFREUNDE KRAMSACH

Gironcoli auf Reisen



Die 3 großformatigen Bruno Gironcoli Aluminium Skulpturen, die als Dauerleihgaben der Kunstfreunde Kramsach als Ausstellungsstücke im Ort aufgebaut sind, wurden am Mittwoch, den 16. Oktober für die Retrospektive des österreichischen Bildhauers in die »Kunsthalle Dornbirn« transportiert.

Mit einem Spezialkran wurden die millionenteuren Skulpturen von heimischen Firmen unter Aufsicht von Kunstexperten auf einen Tieflader gehoben, um ihre Reise nach Dornbirn anzutreten.

Die Bruno Gironcoli Schau »Casted Enigma« wird am 24. Oktober eröffnet und dauert bis einschließlich 2. Februar 2020. Nach Ende der Ausstellung werden die Kunstwerke wieder ihre Reise nach Kramsach antreten.

KUNSTFREUNDE KRAMSACH

Flamenco-Konzert & Tanz



Al Aire Flamenco & Maryem Torres

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 20 Uhr
Gemeindesaal Kramsach
Zentrum 1, 6233 Kramsach

Der Gitarrist Peter Nagelschmiedt und der Perkussionist Sani Kunchev spielen seit vielen Jahren gemeinsam in verschiedenen Flamencoformationen – so gelingt es ihnen, ein umfassendes Repertoire unterschiedlicher Flamencopalos (Stile) präsentieren zu können.

Dabei bringt die Tänzerin Maryem Torres aus Granada ihre tiefe Leidenschaft zur Bewegung zum Ausdruck, welche sie in den Tablaos Andalusiens formte. Unterstützend dienen dabei die Rhythmen der beiden Palmeros, Nicolas und Boris, die Musik als Freude am Beisammensein zu kommunizieren.

Nachwuchs-Rück- und Ausblick zum Saisonstart 2019/20



Der FC Raika Kramsach/Brandenberg startete in die Meisterschaftssaison 2019/20 mit insgesamt fünf Nachwuchsmannschaften. Drei davon nehmen am Meisterschaftsbetrieb teil.

Beginnend mit den Kleinsten haben wir momentan im Fußballkindergarten, der von Nadine Neuhauser und Johannes Sappl betreut wird, 8 Kinder. Das Training für den Fußballkindergarten findet immer freitags um 16 Uhr statt. Schnuppern ist hier jederzeit erlaubt und erwünscht. Bei der U8 nehmen aktuell 13 Kinder teil, diese Mannschaft trainieren unser Obmann Josef Wurzenrainer und Nadine Neuhauser, sowie Lara, Viola und Daniel aus der U14.

Unsere U9 kann derzeit auf 16 Kinder zählen und wird betreut vom Trainergespann Christian Hager und Daniel Vorhofer.

Bei der U11 trainieren momentan 12 Kinder unter den Fittichen von Günther Neuhauser und Co-Trainerin Na-

dine Neuhauser.

Die U14 bildet eine Spielgemeinschaft mit dem SV Radfeld, zählt aktuell 17 Kinder zu ihrem Kader und wird trainiert von unseren Neulingen Nino Schuler und Sebastian Haberl (Neulinge im Trainergeschäft, denn die beiden haben bereits in der Regionalliga und Tiroler Liga ihre Fußballschuhe geschnürt, sind daher mit dem runden Leder bestens vertraut).

Für unsere Torhüter findet jeden Montag ein Tormanntraining mit Marco Wimpisissinger statt.

Die Nachwuchsmannschaften der U8 bis U14 trainieren aktuell zweimal pro Woche.

Unsere Nachwuchsabteilung wächst und wächst, und in der heurigen Spielzeit kam pro Woche mindestens ein Kind dazu, was uns natürlich sehr freut.

Da die kalte Jahreszeit nun schon wieder vor der Haustüre steht und damit auch die Herbstsaison langsam, aber sicher zu Ende geht, heißt das natürlich nicht, dass un-



sere Youngsters auf den Fußball verzichten müssen. Auch im Winter trainieren unsere Teams (von U8 bis U14) einmal wöchentlich im Turnsaal der Mittelschule Rattenberg.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns an dieser Stelle bedanken:

Bei allen Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunden, die einerseits unsere Nachwuchstalente immer zum Training bringen und wieder abholen, und auf die wir stets zählen können, wenn wir sie brauchen. Sei es für die Versorgung der eigenen Kids, aber auch wenn es darum geht, die Kantine zu besetzen oder den Ausschank zu übernehmen. Ein riesengroßes, pauschales Dankeschön an alle Helfer, ohne euch würde der Verein nicht so dastehen, wie er es tut.

Weiters bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren und Gönnern (Styling Lounge Radfeld, Spenglerei Thaler, Firma Spiegletec, Landgasthof Gappen, Fischerstube, die Zahnpraxis Kramsach, Café Central, Malerei Andreas Gleissner sowie Firma Giesswein), die es uns ermög-

licht haben, alle Nachwuchsmannschaften mit neuen Trainingsgarnituren und teilweise neuen Spielerdressen auszustatten.

Für einen Dorfverein ist es alles andere als selbstverständlich, eine derartige finanzielle Unterstützung zu bekommen, daher herzliches Dankeschön auch an euch!

Last but not least auch ein Dank an unsere Nachwuchstrainer und Spieler, die immer mit so viel Freude und Ehrgeiz dabei sind. Ohne euch könnte man keinen Fußballverein führen.

Am Ende bleibt uns noch Werbung in eigener Sache zu betreiben, denn wir sind nach wie vor auf der Suche nach Leuten, die sich entweder als Nachwuchstrainer oder sonst im Verein engagieren möchten. Unsere Nachwuchsleiter stehen euch für Fragen aller Art gerne zur Verfügung (Kontakt siehe Homepage).

Wir hoffen, dass der Spaß am Sport unseren Spielerinnen und Spielern weiterhin erhalten bleibt und freuen uns auf den Rest der Saison!

AUS DEM SCHICLUB

Neues vom Schiclub Kramsach



Der kommende Winter steckt schon in den Kinderschuhen und das Trockentraining neigt sich langsam dem Ende zu.

Unsere Rennfahrer hatten bereits ersten Schneekontakt beim Gletschertraining und konnten auch beim Konditionswettbewerb des Bezirkes Kufstein glänzen.

Weihnachten steht vor der Tür und das bedeutet für uns vom Schiclub, dass die Saison so richtig startet. Unser alljährliches Weihnachtstraining findet wieder in den Ferien statt (am 28., 29. & 30. Dezember sowie am 03., 04. & 05. Jänner 2020). Wie auch in den letzten Jahren, steht unser Training wieder unter dem Motto: »Spaß am Schifahren – die Schulung der richtigen Schitechnik«.

Unter der Leitung von Martin Loinger erledigen unsere 13 ausgebildeten Trainer die Arbeit mit großer Motivation und Begeisterung für den Skisport. Natürlich findet auch das Training zwischen den Toren einen Platz beim



SC Kramsach und interessierte Kinder werden an das Rennfahren im vereinsinternen und regionalen Bereich herangeführt, der Spaß steht allerdings auch hier klar an oberster Stelle. An dieser Stelle möchten wir einen Teil unserer Vereinsphilosophie erwähnen:

»Die Philosophie unseres Vereins zielt in erster Linie darauf, unseren Mitgliedern die Freude am Skisport zu vermitteln. In der Nachwuchsarbeit, beim Skitraining, wollen wir als erstes die entsprechende Skitechnik vermitteln. Ziel ist, das perfekte Fahren bei allen Schneebedingungen zu erlernen. Im Vordergrund steht aber immer der Spaß am Sport und an der Gemeinschaft.

Skisport ist auch Rennfahren. Es liegt im Naturell der Kinder, dass sie sich untereinander messen wollen. Interessierte Kinder werden langsam und ohne Druck an den Rennsport herangeführt. [...]« (siehe Homepage)

Nach den Weihnachtsferien trainieren wir immer sams-

BKH Kufstein feierte 20-jähriges Bestehen



Von links: Stv. Verwaltungsdirektorin Erika Ortlieb, MBA, GVO BM Ing. Rudolf Puecher, LR Univ.-Prof. DI Dr. Bernhard Tilg, LA Barbara Schwaighofer, Obmann TGKK Werner Salzburger, Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller, Pflegedirektorin Alexandra Lambauer, MBA, LA Georg Kaltschmid (Foto: Fotografie Marie)

Seit 1999 steht das Allgemein öffentliche Bezirkskrankenhaus Kufstein für herausragende Behandlungsmethoden am Puls der Zeit. Am 6. Oktober 2019 feierte die Gesundheitseinrichtung, bei regem Andrang, im Rahmen des »Tag der offenen Tür« ihr 20-jähriges Bestehen.

»Vor 20 Jahren hatten wir das Glück, die beiden Krankenhäuser Wörgl und Kufstein auf einen Standort, hier in Endach, zusammenzulegen und ein fortschrittliches neues Gebäude zu eröffnen«, freut sich BM Ing. Rudolf Puecher, Gemeindeverbandsobmann des Bezirkskrankenhauses Kufstein.



Vorstellung Robotische Chirurgie daVinci® Operationssystem.
(Foto: Fotografie Marie)

Zukunft: robotische Chirurgie mit daVinci®
Auch zukünftig setzt man am BKH Kufstein auf modernste Versorgungsangebote. Von dem, konnten sich die Be-

tags bis Anfang März, sowohl das Weihnachtstraining, als auch die Samstagstrainings finden immer im Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau statt. Wenn es die Schnee- verhältnisse und/oder die Beschneiungsanlage in Kram- sach zulässt, bieten wir auch diesen Winter wieder un- ser Training unter der Woche (Januar, Februar) für die kleineren Mitglieder am Wittberglift an (Genaueres bit- te Homepage beachten).

Derzeit betreuen wir über 70 Kinder aus dem Raum Kram- sach und Umgebung und freuen uns weiterhin über re- gen Zuwachs. Ins Training darf bei uns jeder gehen, der die Volksschule besucht und die nötigen Fähigkeiten be- sitzt (paralleles Fahren – Achtung: wir sind kein Schikurs). Auch den Eltern, die Mitglieder in unserem Verein sind, bieten wir in der Regel zweimal jährlich ein Schi- techniktraining an.

Für weitere Informationen rund um den SC Kramsach, die Trainings, Trainingsbeiträge sowie unser Trainerteam können Sie gerne unsere Homepage besuchen sowie ein Like auf unserer Facebook-Seite (Schiclub Kramsach) hin- terlassen. schicub-kramsach.at

(Tobias Loinger)

Neue Übungsleiter beim SB Brixlegg, Leichtathletik



Die neuen Übungsleiter Gernot und Gregor Knittelfelder.

Die Kramsacher Gernot und Gregor Knittelfelder konnten im Herbst erfolgreich ihre Übungsleiter- ausbildung in Innsbruck abschließen.

Mit viel Herzblut betreut Gernot seit einigen Jahren seine Trainingsgruppe in Brixlegg und wird in Zukunft auch von seinem Bruder Gregor tatkräftig unterstützt. Bei den Ver- einsmeisterschaften konnten beide auch ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Gernot wurde mit seinem Team Vizemeister und Gregor musste sich mit den Kram- sachern Barnaby Sellers und Adriana Knoll nach dem Aus- fall eines Teammitglieds mit dem 4. Platz begnügen.

sucher am Tag der offenen Tür überzeugen. Vorgestellt wurde das daVinci® Operationssystem. Mit ihm soll die robotische Chirurgie im Operationsaal Einzug halten. »Durch das perfekte Zusammenspiel zwischen Mensch und Technik, können Operationen noch präziser und schonender für den Patienten durchgeführt werden«, so Prim. Univ.-Doz. Dr. Lorenz Hörtl. Beim »Probeoperieren« am Tag der offenen Tür beeindruckten besonders die jüngsten Besucher im Umgang mit dem Roboter. »Erstaunlich, wie rasch Kinder den Umgang an der Konsole als natürlich empfinden und wie geschickt sie an die neue Technik herangehen«, zeigt sich der Primar der Urologie sichtlich begeistert.

Hinter den Kulissen

Selbst Hand anlegen konnte man aber auch in zahlreichen anderen Abteilungen. Vom »Gummibärchenfischen« mit dem Pelvi-Trainer in der Gynäkologie bis hin zum Zerteilen von kleinsten Blütenblättern mit einer Glaskörperschere in der Augenabteilung.

Die insgesamt 13 Fachabteilungen, sowie die Technik und Verwaltung, als auch die diversen medizinisch therapeutischen Fächer führten die Besucher hinter die Kulissen des Krankenhaus Alltags.

»Unglaublich, wie viele interessante Bereiche wir zusehen bekommen haben. Wir hätten den ganzen Tag hier verbringen können«, zeigt sich eine Besucherin aus Bad Häring über die Vielfalt des Angebotes am Tag der offenen Tür am BKH Kufstein erstaunt. »Uns war es wichtig, dass auch unseren geschätzten externen Partner eine Fläche bekommen, um sich zu präsentieren«, so der Verwaltungsdirektor Dr. Wolfgang Schoner. »Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unseres täglichen Krankenhaus Ablaufs.« Besonders der Einsatzhubschrauber der SHS Flugrettung Langkampfen, das Rote Kreuz mit der Feldküche und der Samariterbund sorgten für regen Zustrom.

Ausbildungsstätte der Zukunft

In der neu gebauten Gesundheits- und Krankenpflegeschule konnte man sich über zukünftige Ausbildungen im Gesundheitsbereich informieren und gleich selbst im Simulationszentrum den Ernstfall üben oder mittels Virtual Reality Brillen interaktiv durch den menschlichen Körper reisen.

»Wir sind begeistert auf welch' großes Interesse der Tag der offenen Tür bei der Bevölkerung gestoßen ist«, so die Verantwortlichen erfreut über die mehr als gelungene 20-Jahr-Feier des Allgemein öffentlichen Bezirkskrankenhauses Kufstein.

Bilder und Details zum Tag der offenen Tür finden Sie unter www.bkh-kufstein.at/openhouse.

SOFORTHILFE PER KNOPFDRUCK

Rufhilfe Tirol: 24h Hilfe im Bezirk

Unabhängig leben und wohnen zu können ist für Menschen mit Handicap oder in hohem Alter ein sehr wichtiges Privileg, welches sie nicht aufgeben möchten.



Im Notfall genügt ein Knopfdruck auf die SOS-Taste und es wird eine Verbindung mit dem Roten Kreuz aufgebaut.

Mit dem kombinierten Mobil- und Hausnotruf des Roten Kreuzes, der sogenannten Rufhilfe Tirol, kann sowohl den betroffenen Menschen, wie auch ihren Angehörigen, ein Gefühl von Sicherheit geboten werden: **per Knopfdruck und 24 Stunden täglich ist Hilfe im Notfall gewährleistet.**

In Zusammenarbeit der Bezirksstellen des Roten Kreuzes Kitzbühel, Kufstein und Schwaz wurde die Rufhilfe Tirol ins Leben gerufen. Sie besteht aus einem Mobilgerät, einem wasserdichten Funkarmband und einer aktiven Landstation. Unterwegs benötigen Teilnehmer das Mobilgerät sowie den Sender, welcher wahlweise als Armbanduhr oder Halskette verwendet werden kann. Im Notfall genügt ein Knopfdruck auf die SOS-Taste und es wird eine Verbindung mit dem Roten Kreuz aufgebaut. Die Spezialisten nehmen über das Mobilgerät mit der Person Kontakt auf und leiten alle notwendigen Schritte ein.

Zu Hause & unterwegs

»Dieser Hausnotruf steht natürlich nicht nur Menschen mit Einschränkungen zur Verfügung. Wer heute beruflich wie auch privat viel Zeit in der Natur verbringt hat über die Rufhilfe Tirol einen 'Schutzengel' an seiner Seite«, weiß Bernhard Gschnaller vom Roten Kreuz. Darüber hinaus stellt der Hausnotruf eine wichtige Ergänzung im Hinblick auf alternative Wohnformen, wie beispielsweise betreutes oder betreubares Wohnen, dar.

Wer sich jetzt für die Rufhilfe Tirol entscheidet, spart zusätzlich die Anschlussgebühr in Höhe von € 15,- pro Haushalt bis Jahresende. Gerne beraten die Bezirksstellen des Roten Kreuzes Kitzbühel, Kufstein und Schwaz Interessenten kostenlos und unverbindlich.

Ein Anruf unter 0800 808 144 genügt und ein Mitarbeiter des Roten Kreuzes meldet sich bei Ihnen. Kompakt und informativ zusammengefasst sind alle Details zur Rufhilfe Tirol auch online abrufbar:

www.rufhilfe.tirol

Tipps und Infos für unsere Leser

aus den zahlreichen Neuerscheinungen



Jeannine Meighörner:

»Die Luftvergolderin«

Die berührende Geschichte von Kaiser Maximilians letzter Braut. – Als der große Kaiser Maximilian die junge Anna von Ungarn heiratet, ist er 56 Jahre alt, seine Braut gerade einmal zwölf. Wenige Jahre später

stirbt der Habsburger zurück bleibt Anna. Noch trauert sie um ihren verstorbenen Mann, da sitzt sie 1521 schon Porträt für die Suche nach dem nächsten: Ein Brautbild soll sie von ihrer schönsten Seite zeigen. Mit dem Blick des Künstlers dringt Annas Porträtist Hans Maler tief in die Seele der jungen Witwe, deren *Streben nach Macht* ihm und der Welt nicht lange verborgen bleibt. Wird sie ihr Ziel erreichen und an der Seite eines Kaisers zur mächtigsten Frau Europas aufsteigen?



Margaret Atwood:

»Die Zeuginnen«

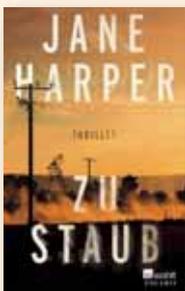
»Und so steige ich hinauf, in die Dunkelheit dort drinnen oder ins Licht.« – Als am Ende vom »Report der Magd« die Tür des Lieferwagens und damit auch die Tür von Desfreds »Re-

port« zuschlug, blieb ihr Schicksal für uns Leser ungewiss. Was erwartete sie: Freiheit? Gefängnis? Der Tod? Das Warten hat ein Ende! Mit »Die Zeuginnen« nimmt Margaret Atwood den Faden der Erzählung fünfzehn Jahre später wieder auf, in Form dreier explosiver Zeugenaussagen von drei Erzählerinnen aus dem totalitären Schreckensstaat Gilead. »Liebe Leserinnen und Leser, die Inspiration zu diesem Buch war all das, was Sie mich zum Staat Gilead und seine Beschaffenheit gefragt haben. Naja, fast jedenfalls. Die andere Inspirationsquelle ist die Welt, in der wir leben.«

Jane Harper:

»Zu Staub«

Der neue Roman von der »Queen of Crime« (Sunday Times). Eindringlich schreibt Jane Harper über



die gnadenlose australische Wildnis und über Menschen, die grausamer sein können als jede Natur.

Zwei Brüder treffen sich am Zaun, der ihre Farmen voneinander trennt. Tief im Outback sind sie einander die einzigen Nachbarn. Ihre Häuser liegen vier Stunden Autofahrt voneinander entfernt. Cam, der mittlere Bruder, der die Familienranch verwaltete, liegt tot zu ihren Füßen. Er ist allein in der Hitze gestorben. Die beiden Männer bringen ihren Bruder heim auf die Ranch. Aber in der tiefen Trauer wächst das Misstrauen. Was, wenn Cam keines natürlichen Todes gestorben ist? Was, wenn Isolation und Einsamkeit hier im Nirgendwo die Menschen verändern – zum Bösen?



Isabel Allende:

»Dieser weite Weg«

Der junge, idealistische Katalane Víctor Dalmau beginnt gerade als Arzt zu praktizieren, da bricht der Bürgerkrieg aus. Seine Familie beschließt, das belagerte Barcelona zu verlassen, aber der Marsch über die Pyrenäen endet desaströs. Unterdessen stirbt Victors geliebter Bruder an der Front, und Víctor bringt es nicht über sich, seiner hochschwangeren Schwägerin Roser, einer angehenden Pianistin aus armen Verhältnissen, die ganze Wahrheit zu sagen. Und auch in Frankreich ist kein Bleiben, deshalb organisiert Víctor für Roser und sich in letzter Minute eine Überfahrt nach Südamerika. Im chilenischen Exil wächst sich ihre Verbundenheit nach und nach zu etwas Größerem aus, ist es Liebe? Rosas harte Arbeit zahlt sich jedenfalls aus, sie wird weithin gefeiert für ihr Klavierspiel. Für sie und Víctor scheint ein spätes gemeinsames Glück greifbar nahe – bis plötzlich eine weitere politische Katastrophe ihre Pläne zu vereiteln droht . . .

Wie weit ist der Weg, den wir gehen müssen, um im Leben anzukommen? Isabel Allende erzählt die bewegende Geschichte einer schwangeren Pianistin und eines jungen Arztes, die unversehens in die turbulenten Zeitläufe des vergangenen Jahrhunderts geraten – eine Geschichte von Flucht und Neuanfang und den zärtlichen Verheißungen einer eigentlich unmöglichen Liebe.

Die Geschichten in Matthias Brandts erstem Buch sind literarische Reisen in einen Kosmos, den jeder kennt, der aber hier mit einem ganz besonderen Blick untersucht wird: der Kosmos der Kindheit. In diesem Fall einer Kindheit in den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts in einer kleinen Stadt am Rhein, die damals Bundeshauptstadt war. Einer Kindheit, die bevölkert ist von einem manchmal bissigen Hund namens Gabor, von mysteriösen Postboten und kriegsbeschädigten Religionslehrern. Es gibt einen kauzigen Arbeitskollegen des Vaters, Herrn Wehner, einen Hausmeister und sogar einen Chauffeur, da der Vater gerade Bundeskanzler ist. Erzählt wird von kuriosen Fahrradausflügen, monströsen Fußballniederlagen und von gleichermaßen geheimnisumwobenen wie geliebten Eltern, von einer Kindheit, zu der neben dem Abenteuer und der Hochstapelei auch Phantasie, Gefahr und Einsamkeit gehören. Matthias Brandt zeigt mit seinem literarischen Debüt, dass er nicht nur ein herausragender Schauspieler, sondern auch ein großartiger Schriftsteller ist.



Matthias Brandt:

»Raumpatrouille«

Die Geschichten in Mat-

thias Brandts erstem Buch sind literarische Reisen in einen Kosmos, den jeder kennt, der aber hier mit einem ganz besonderen Blick untersucht wird: der Kosmos der Kindheit. In diesem Fall einer Kindheit in den Siebzigerjahren des letzten Jahrhunderts in einer kleinen Stadt am Rhein, die damals Bundeshauptstadt war. Einer Kindheit, die bevölkert ist von einem manchmal bissigen Hund namens Gabor, von mysteriösen Postboten und kriegsbeschädigten Religionslehrern. Es gibt einen kauzigen Arbeitskollegen des Vaters, Herrn Wehner, einen Hausmeister und sogar einen Chauffeur, da der Vater gerade Bundeskanzler ist. Erzählt wird von kuriosen Fahrradausflügen, monströsen Fußballniederlagen und von gleichermaßen geheimnisumwobenen wie geliebten Eltern, von einer Kindheit, zu der neben dem Abenteuer und der Hochstapelei auch Phantasie, Gefahr und Einsamkeit gehören. Matthias Brandt zeigt mit seinem literarischen Debüt, dass er nicht nur ein herausragender Schauspieler, sondern auch ein großartiger Schriftsteller ist.



Brigitte Riebe:

»Wunderbare Zeiten«

Aufbruch, Petticoats und Rock'n'Roll – drei Schwestern und ihr Kaufhaus am Ku'damm in turbulenten Zeiten.

Teil 2 der packenden 50er-Jahre-Trilogie von Bestseller-Autorin Brigitte Riebe.

Berlin, 1952: Man muss das Leben tanzen, das war schon immer Silvie Thalheims Motto. Während für Schwester Rike das Kaufhaus am Ku'damm an erster Stelle steht, will Silvie nach der dunklen Zeit des Krieges nur eins: das Leben in vollen Zügen genießen. In den Wirtschaftswunderjahren laufen die Geschäfte ohnehin bestens, das Kaufhaus Thalheim bietet die neueste Mode an. Petticoats und Nylonstrümpfe, dazu feine Kollektionen aus Italien. So träumt Silvie ihren eigenen Traum: als Rundfunkredakteurin beim RIAS Karriere zu machen. Doch seit ihr Zwillingenbruder aus dem Krieg heimgekehrt ist, hat sich die Dynamik in der Familie verändert. Oskar soll das Unternehmen leiten, gibt sich aber lieber dem Rausch durchfeierter Nächte hin. Als dann auch noch ein verhasster Konkurrent die Geschäfte torpediert und den Thalheims alles zu nehmen droht, wird Silvie klar, dass sie Verantwortung für das Kaufhaus und ihre Familie übernehmen muss . . .

Werner Klikova, Bücherei Kramsach, Zentrum 1
 Tel.: 05337-63938
 E-Mail: kramsach@bibliotheken.at

Filmvortrag Olaf Obsommer



Der Kajakclub Kramsach lädt wieder einmal zu einem Filmvortrag der Extraklasse. Niemand geringerer als Olaf Obsommer, der Filmemacher der europäischen Kajakszene, gastiert am Samstag den 30.11.2019 um 19.30 Uhr mit seinem neuesten Programm »Tibet – Paddeln am Dach der Welt«, in der Volksschule Kramsach.

Mit im Team neben den weltbesten Extremkajakfahrern wie der Französin Nouria Newman, dem deutschen Adrian Mattern und dem Engländer Bren Orten auch zwei Mitglieder des Kajakclub Kramsach, Andreas Brunner und



Matthias Deutsch.

Obwohl sich die Anreise oft durch Hangrutschte, weggespülte Straßen oder die Willkür der chinesischen Behörden schwierig gestaltete, wurde das Team fündig und paddelte Wildwasser im absoluten Grenzbereich auf über 3000 Metern Seehöhe.

Olaf kommentiert seine Filmaufnahmen live und verleiht dem Beitrag dadurch eine ganz besondere Note. Kartenreservierungen unter info@kajakclub.com (Eintritt 10 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei)

Weitere Infos unter www.kajakclub.com

WORKSHOPS DER AK UND VHS

Digital – sicher – kompetent

Mitmachen lohnt sich. Mit einem neuen kostenlosen Programm fördern AK und Volkshochschule Tirol digitale Alltagskompetenzen.

Eine Intensiv-Workshop-Reihe bietet Hilfe und Unterstützung in unserer immer stärker digitalisierten Welt. Ausgewählte Fachleute helfen den Teilnehmenden, sich vor Überforderung zu schützen und gleichzeitig Sicherheit im Umgang mit relevanten Anwendungen zu erlangen. So gibt es direkte Beratung bei Themen wie digitales Amt, Online-Banking und Bezahlfunktionen im Internet, kostenlose Online-Lernplattformen oder Sicherheitsaspekte bei sozialen Medien.

An den Workshops können alle AK-Mitglieder sowie ehemalige berufstätige SeniorInnen teilnehmen.

Gemeindsaal Kramsach, Zentrum 1, jeweils von 18:00 bis 21:20 Uhr

- ▶ *Online-Banking und Bezahlen im Internet* am Donnerstag, 23.01.2020
- ▶ *Digital unterwegs: Freizeit, Reise und Veranstaltungen* am Donnerstag 06.02.2020
- ▶ *Kostenlos online lernen* am Donnerstag, 05.03.2020



- ▶ *Digitale Kommunikation im Alltag: WhatsApp & Co. sicher nutzen* am Montag, 16.03.2020
- ▶ *e-Government: Amtswege im Internet* am Donnerstag, 02.04.2020

Alle Workshops sind kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich unter:

VHS Tirol Telefon 0512/58 88 82-22 oder

VHS MUT Telefon 0699 158889206

E-Mail: innsbruck@vhs-tirol.at

www.vhs-tirol.at/ak-digital

Blick in die Vergangenheit

Vor 30 Jahren, im Jahre 1989 ...

- ... hat das Hilaribergl das 300-jährige Bestehen gefeiert,
- ... weihte Pfarrer Bachler das neue Probelokal der Musikkapelle Mariathal,
- ... starb Oberförster Eduard Himmler im Alter von 89 Jahren.

(Norbert Wolf)

Ausflug an den Gardasee



Bei strahlendem Sonnenschein ging es gestern los zu unserem 2-Tagesausflug an den »Lago di Garda«. Nach einer Kaffeepause in Bozen erreichten wir um die Mittagszeit Arco, wo wir uns eine köstliche Pasta schmecken ließen, mmhhhh!

Weiter ging es nach Limone, unserem Ziel. Nachdem wir eing检eckt hatten, ging's auf die Promenade zum Bummeln! Nach einem guten Essen ließen wir den Abend bei ein, zwei Gläsern Wein ausklingen. Am nächsten Morgen machten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück wieder auf die Heimreise.

Weil das Wetter so schön war, machten wir noch einen Abstecher zum Kalterer See! Um ca. 16 Uhr trafen wir wieder in Kramsach ein. Es waren zwei schöne und vor allem lustige Tage!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Autohäusern Gertl und Strasser für die Zurverfügungstellung der Autos und unseren Chauffeuren Gerold und Roland für das gute und sichere Fahren.

Unser besonderer Dank gilt unserem Heimleiter Gerold für die Unterstützung und Organisation und allen, die dabei waren und unseren Bewohnern diesen tollen Ausflug ermöglicht haben. **Danke!**



Unterstützung für »Kinder mit Hoffnung« in Paraguay



Fam. Ursula und Antonio Rojas mit Musikern aus Südamerika, Franz Molnar und Eva Steinlechner.

Der mit seiner Familie in Kramsach wohnhafte Antonio Rojas engagiert sich schon seit langem für die Ausbildung von Kindern in seinem Herkunftsland Paraguay unter dem Motto »Kinder mit Hoffnung«.

Die Pfarre St. Nikolaus-Voldöpp organisierte daher zum zweiten Mal im Zeichen der Weltmission eine Hl. Messe gestaltet von Musikern aus Lateinamerika und den Kindern vom Jungscharchor.

Nach der Messe gab es die Möglichkeit, im Pfarrheim beim »Weltbasar« nachhaltige Produkte zu erwerben und kulinarisch verwöhnt zu werden. Es gab heiße Kartoffel mit vielen verschiedenen Aufstrichen und Milch/Buttermilch. Sämtliche Erlöse an diesem Sonntag einschließlich der Kollekte kamen »Kinder mit Hoffnung« zugute.

Erstes Pfarrcafé im Pflege- & Betreuungszentrum Kramsach



Auf Initiative des Pfarrgemeinderates und Pfarrer Martin Schmid wurde am 10. Oktober das erste Pfarrcafé im Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach organisiert. Für uns ist es eine weitere Möglichkeit das Haus noch mehr zu öffnen.



Herzliche Gratulation



Wir gratulieren ganz herzlich Frau Ager Maria und Frau Volland Erika zur bestandenen Heimhilfeausbildung!

Aus der Chronik



1889, vor 130 Jahren, erbaute Josef Georg Leitner – ein Maurer in Achenrain, der sich vermutlich einige Zeit in St. Petersburg und in Amerika aufhielt – im Fachental eine Villa, die heutige Villa Mantl. (Foto: Mag. Heinz Mantl)

(www.chronik-kramsach.at)



Am 28. Oktober konnte der Krippenverein unter Obmann Pepi Stubenvoll die in vielen Arbeitsstunden gebaute Freikrippe der Gemeinde Kramsach als Geschenk übergeben. Von links: Bgm. Hartl Zisterer, Kulturreferentin Karin Friedrich, Josef Häubler, Siegfried Thumer, Peter Thurner, Pepi Stubenvoll, Klaus Atzl, Heidi Gandler, Andreas Widmann, Simon Moser und Pfarrer Martin Schmid.

100-JÄHRIGES JUBILÄUM

Aktivitäten des Krippenvereins Kramsach und Umgebung im Jubiläumsjahr 2019

In der Gemeindezeitung 2/2019, vom April/Mai dieses Jahres, wurde bereits über das 100-Jahr-Jubiläum des Krippenvereins berichtet.

Die umfangreiche Festschrift, die an alle Haushalte des Wirkungsbereiches des Krippenvereins Kramsach und Umgebung zugestellt wurde, umfasst einen Rückblick von der Gründung im Jahr 1919 bis in die heutige Zeit.

Seit einigen Jahren wurde im Vorstand des Vereins auf Anregung von Obm.-Stv. Josef Häubler immer wieder diskutiert, für Kramsach eine zentral gelegene Freikrippe zu bauen. Schließlich einigte man sich, dieses Vorhaben auf das Jubiläumsjahr 2019 zu verschieben. Im vergangenen Jahr war es endlich so weit. Josef Häubler fertigte einige Beispiele aus Karton und Peter Thurner wurde beauftragt, ein Modell der zu errichtenden Dorfkrippe zu bauen. Bei der Vorstandssitzung am 28. Dezember 2018 anlässlich seines 60. Geburtstages stellte Peter Thurner bereits ein gelungenes Modell vor, das bei allen Gefallen fand.



Peter Thurner mit seinem Modell für die Freikrippe.

Unser Mitglied Simon Moser erklärte sich spontan bereit, die Scheune seines Hofes als Bauplatz dieser Großkrippe zur Verfügung zu stellen und die Malerin Heidi Gandler sagte zu, das Bemalen der Bretterfiguren in dankenswerter Weise zu übernehmen.



Heidi Gandler erweckte mit ihrer Kunst die Bretterfiguren zum Leben.

Die Figuren der alten Kirchenkrippe von Voldöpp aus dem Jahr 1830 befinden sich im Augustinermuseum in Rattenberg. Sie stammen vom Maler Josef Arnold d. Ä. aus Stans (1788–1879) und wurden früher immer zur Weihnachtszeit in der Pfarrkirche St. Nikolaus aufgestellt.



Die Figuren der alten Kirchenkrippe von Voldöpp aus dem Jahr 1830.

Aber nach der Gründung des Vereins im Jahr 1919 durch Johann Seisl und der darauffolgenden Errichtung der »neuen« Seiskrippe wurde diese Bretterkrippe noch lange Zeit in der Waidachkapelle aufgerichtet. Für uns war

es also naheliegend, dass man für die Dorfkrippe Kopien dieser »alten« Figuren anschaffte..



Peter Thurner und Klaus Atzl waren mit dem Bau der Freikrippe unzählige Stunden beschäftigt, wofür ihnen herzlicher Dank gebührt.

Ende Oktober war es endlich so weit, dass wir in einer kleinen Feierstunde dieses Werk offiziell als Geschenk an die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Hartl Zisterer und Kulturreferentin Karin Friedrich, übergeben konnten.

Die Weihe dieser Freikrippe findet erst später bei der Eröffnung der Jubiläumskrippenausstellung am 13. Dezember 2019 im Volksspielhaus statt.

Am 17. November fand heuer anlässlich unseres Jubiläumsjahres der **Landeskrippentag** der Tiroler Krippenfreunde bei uns in Kramsach statt, an dem Delegierte aus allen 85 Krippenvereinen unseres Landes teilnahmen. Nach der Hl. Messe in der Wallfahrtsbasilika Mariathal, zelebriert von Pfarrer Martin Schmid und gesanglich umrahmt vom Männergesangsverein Kramsach mit der Bauernmesse von Annete Thoma, versammelten sich die Teilnehmer im Volksspielhaus. Um 13 Uhr begann die Vollversammlung des Landesverbandes der Tiroler Krippeler, bei der auch die Neuwahl der Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung stand. Ein Bericht darüber folgt in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung.

Die Jubiläums-Krippenausstellung wird am 14. u. 15. Dezember im Volksspielhaus zu sehen sein. Gezeigt werden diesmal hauptsächlich Arbeiten zeitgenössischer Schnitzer sowie Krippen aus den Baukursen der vergangenen 10 Jahre. Die Bevölkerung unseres Wirkungsbezugs ist zum Besuch dieser Ausstellung wieder herzlich eingeladen.

Am Sonntag, dem 12. Jänner 2020, ist unsere traditionelle Krippenfahrt geplant. Diesmal fahren wir ins Oberland nach Zirl zum Krippenschauen von Haus zu Haus. Die Jubiläums-Jahreshauptversammlung findet am Samstag, dem 25.01.2020 beim Brantlhof statt. Die Mitglieder unseres Vereins erhalten zu diesen beiden Veranstaltungen wieder persönliche Einladungen.

Obm. Pepi Stubenvoll

AUS UNSEREN PFARREN

Ehejubiläen in der Pfarre St. Nikolaus



Anlass zum Feiern gab es am 13. Oktober 2019 in der Pfarre St. Nikolaus-Voldöpp. Viele langjährig vermählte Ehepaare (von 25 bis zu 65 Jahren) waren herzlich eingeladen, miteinander zu feiern und im Rahmen der Hl. Messe den feierlichen Paarsegen von Pfarrer Martin zu erhalten.

Alle Jubelehepaare erhielten eine von Hermine gestaltete Kerze als Erinnerung. Anschließend lud die Pfarre zu einem gemeinsamen Essen ein.

Der Termin zur im nächsten Jahr stattfindenden Ehejubiläumsfeier in Mariatal wird aus Datenschutzgründen auch wieder in der Gemeindezeitung bekanntgegeben, die Anmeldung sollte bitte bei den Pfarren selber getätigt werden.

AUS UNSERER PFARRE

Erstes Voldöpper Pfarrcafe im Pflege- und Betreuungszentrum



Das Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach war im Oktober das erste Mal Treffpunkt des Voldöpper Pfarrcafes. Bei Kaffee und Kuchen konnten viele junggebliebene Gäste barrierefrei erreichbar einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Spiel und Humor verbringen. Ein großes Dankeschön an das Kaffeeteam Anni und Gudrun vom PGR Voldöpp sowie an das Pflege- und Betreuungszentrum für die herzliche Aufnahme.

Wie mit Stress umgehen?



Die Gesellschaft, in der wir uns wiederfinden, beschleunigt im Alltag immer mehr und wir verspüren zunehmend Zeitdruck in allen Bereichen unseres Lebens. Besonders im Arbeitsumfeld ist man immer mehr gefordert.

Ein guter Arbeiter zu sein führt dabei häufig auch zu einem guten Selbstwertgefühl, und auch in der heiligen Schrift wird harte Arbeit positiv erwähnt.

So heißt es in Sprüche 13:4 beispielsweise, dass »der Fleißige völlig zufriedengestellt wird.« Heute kann man aber

auch gut erkennen, dass ein Übermaß an Verantwortung und Leistungsdruck zu psychischen und körperlichen Krankheiten führen kann.

So empfiehlt uns Prediger 4:6 auch, im Sinn zu behalten, dass »eine Handvoll Ruhe besser ist, als eine doppelte Handvoll harter Arbeit um den Wind einfangen zu wollen.«

Wir sollten uns also gut überlegen, wofür wir unsere Energie einsetzen und wer davon profitiert. Unser geistiges Wohlergehen und das unserer Familie sollten sicher ganz vorne auf der Prioritätenliste stehen.

Glück im Leben wird in der Bibel besonders damit in Verbindung gebracht, dass wir uns bewusst bleiben, dass wir Gott Jehova brauchen (Matthäus 5:3).

Königreichssaal der Zeugen Jehovas
Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl

Gottesdienstzeiten

Mi 19.00 Uhr, So 13.00 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos.

Kontakt: Gernot Hummer, gernot.hummer@outlook.com, www.jw.org

KLANG WELT BERGE

**28.11.2019
19.00 Uhr**

VOLKSSPIELHAUS KRAMSACH

Vorverkauf: EUR 15,00
Abendkasse: EUR 18,00

FOTOGRAFIE:
HEINZ ZAK

MUSIK:
MARIYA NESTEROVSKA
HUBERT MITTERMAYER
NESTEROVSKIY
TOBIAS STEINBERGER

Ausstellung und Verkauf von
Appareillen rund um das Walfanggebiet
von MARTIN TÖCHTERLE

Die EKIZ vom Volksspielhaus präsentiert und
am Freitag, 29.11.2019, bis Sonntag, 01.12.2019,
jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindesaal von
Kramsach ausgestellt und zum Kauf angeboten.

Karten sind bei den Mitgliedern der Bergrettung Kramsach u.ä.,
bei der Sparkasse Kramsach sowie beim Tourismusverband
Alpbachtal & Tiroler Saundtal erhältlich oder können
unter kramsach@bergrettung.tirol.at reserviert werden.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der
Kongressortkassette Kramsach und Umgebung zugute.

NIKOLAUSEINZUG

Pfarrkirche ST. NIKOLAUS-VOLDÖPP
Freitag, 6. Dezember 2019, 17.30 Uhr

Begrüßung des Hl. Nikolaus

mit kleiner Andacht in der Pfarrkirche

Einzug im Pfarrhof

Der Hl. Nikolaus spricht zu uns
und überreicht danach kleine
Geschenke an die Kinder.

Musikalische Umrahmung:
Bläsergruppe der BMK Kramsach

**Anschließend gemütliches
Beisammensein für Jung und
Alt bei Punsch und Würstl.**

**Auf Euer Kommen freuen sich die
Pfarrre Voldöpp und das EKIZ
Kramsach u.U.**

Ehrenabend

der Jubiläen und anderer Ehrungen



Am 23. Oktober 2019 lud Bürgermeister Bernhard Zisterer im Namen der Gemeinde Kramsach wieder zu einem Ehrenabend in das Sporthotel Sonnenuhr ein.

Zahlreiche Hochzeits- und Geburtstagsjubilare sowie weitere Ehrengäste freuten sich über den musikalischen Auftakt der Musikkapelle Kramsach. Herr Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Christoph Platzgummer überreichte den Hochzeitsjubilaren die Jubiläumsgabe des Landes Tirol. Bei gutem Essen, netter Unterhaltung und musikalischer Umrahmung durch ein Bläser-

ensemble der Landesmusikschule Kramsach konnten alle einen schönen Abend verbringen.

Goldene Hochzeiten (50 Ehejahre): Soder Albert und Ingeborg, Zimmermann Kurt und Hildegard, Gleissner Alfred und Anna, Knittelfelder Gernot und Renate, Bader Heinrich und Gerlinde, Thumer Siegfried und Herma, Kaiser Lothar und Anna, Ampferer Georg und Dorothea, Krois Erhard und Maria, Adami Herbert und Waltraud, Angerer Klaus und Maria.

Diamantene Hochzeiten (60 Ehejahre): Nestler Walter und Helga.

Eiserne Hochzeiten (65 Ehejahre): Lettenbichler Heinrich und Hilda, Karrer Josef und Anna

90ste Geburtstage: Schuler Elfriede, Gögl Josef, Pirhofer Anna, Widmann Adolf, Meixner Notburg, Prazeller Konrad, Steinberger Magdalena, Neubacher Brunhilde, Haaser Frieda, Salzburger Claudia.

Weitere Ehrungen: Schernthaler Herbert für seine Verdienste um die Blasmusik sowie Hirzinger Reinhard für seine unterstützende Tätigkeit für die Gemeinde Kramsach.



»Werd schon stilla die Zeit«: Sa, 21.12. um 16 Uhr

Melodien und Märchen für Erwachsene – ein besonderer Nachmittag zur Einstimmung auf Weihnachten!

»Voraus schritt Frau Perchta selbst, und um sie verdichtete sich der Mondschein zum Glanz ...« Die Erzählkunst ist eine seit 3000 Jahren gelebte Kunstform, die es bis heute in allen Kulturen gibt. Das freie Erzählen von Geschichten, Märchen und Mythen dient(e) als Medium gegen das Vergessen, das Wiederaufleben von vergangenen Ereignissen oder auch um wundersame Dinge erklärbar zu machen. (Brigitte Weichelbraun)
Am Samstag, dem 21. Dezember 2019 um 16.00 Uhr im Pfl-

ge- und Betreuungszentrum Kramsach

Mitwirkende: Quartett Kärnten – Vocal; Brigitte Weichelbraun – Erzählerin; Julia Schwarz – Harfe
Eintritt: Freiwillige Spenden! Der Erlöse kommt der Orgelanierung in der Basilika Mariathal zugute.



Getraut wurden



Tanja Stubenvoll
& Marc Stadthaus

JUGEND-FFW

Ausgabe des Friedenslichts ...

... durch die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach am **Dienstag, den 24. Dezember von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr** beim Feuerwehrhaus



Geboren wurden

Fotos Neugeborener für die nächste Ausgabe bitte an kramsachinfo@kramsach.at mailen. Den Abgabeschluss finden Sie im Impressum auf Seite 2 oder auf unserer Homepage www.kramsach.at



Anton Mayregger



Charlotte Fraubaum



Julia Schonner



Leo Krucher



Max Hochmuth



Paul Braunegger



Valentina Lackner

- * Ein *Anton* der Daniela Mayregger, MSc. & Andreas Guggenbichler
- * Ein *Max* der Johanna & Michael Hochmuth
- * Ein *Leo* der Karoline Atzl & Mario Krucher

- * Eine *Valentina* der Christina & Klemens Lackner
- * Eine *Julia* der Christine Schonner & Reinhard Steinberger

- * Eine *Charlotte* der Nina & Mario Fraubaum
- * Ein *Paul* der Linda Braunegger & Peter Jesacher

Blutspendeaktion am 15. September 2019



Die im September durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg!

Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen, da sich immer weniger – vor allem junge – Menschen in den Dienst der guten Sache stellen.

Umso mehr freuen wir uns daher über die **152 Spender**, die kamen und insgesamt **134 Blutkonserven für Notfälle** spendeten.

Herzlichen Dank den Spendern!

Goldene Hochzeit feierten

Maria & Klaus Angerer
Dorothea & Georg Ampferer

Eiserne Hochzeit feierten

Hildegard & Heinrich Lettenbichler

Geburtstag feierten

den 90sten: Konrad Prazeller
Claudia Salzburger

Zur Information: Aufgrund der neuen datenschutzrechtlichen Bestimmungen dürfen wir an dieser Stelle nur noch jene Gemeindebürger und -bürgerinnen anführen, die dies ausdrücklich erlaubt haben!

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON UNSEREN MITBÜRGERN

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien!



Maria Hausberger
† 10.09.2019
im 90. Lebensjahr



Barbara Mayr
† 18.09.2019
im 96. Lebensjahr



Maria Eberharter
† 20.09.2019
im 85. Lebensjahr



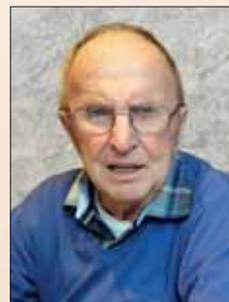
Siegfried Nussbaumer
† 20.09.2019
im 76. Lebensjahr



Maria Callegari
† 01.10.2019
im 97. Lebensjahr



Anna Wörndle
† 07.10.2019
im 86. Lebensjahr



Erich Marksteiner
† 13.10.2019
im 89. Lebensjahr



Helmut Blütl
† 20.10.2019
im 78. Lebensjahr

*Weihnachten
beim Röckbauern*

Großes Kinderprogramm mit Streichelzoo,
Heuhüpfen, Kuhstallbesichtigung uvm.
Speck- und Käseverkostung
im hofeigenen Bauernladen
Christbaumverkauf
Gemütlicher Adventmarkt bei Glühwein,
Kiachln und weihnachtlichen Weisen

22. Dez. - ab 11.00
Kramsach, Weidach

*bei schlechtem Wetter in beheizter Halle

Kramsacher Adventsingen

So, 15. 12. 2019, 17:00 Uhr
Basilika Mariathal

Mitwirkende:
Bloakner Viergsang, Dreiklang,
Brandenberger Saitensprung, Kramsacher Anklöpfler,
Bläsergruppe der Musikkapelle Mariathal,
verbindende Worte Thomas Bertagnolli

GEMEINDE KRAMSACH | Pflanzwerk Kramsach | SPARKASSE Kramsach | TRANSPORT WIDMANN | STRABAG TEAMS WORK

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 28.11.2019, 19:00 Uhr	Klang Welt Berge	Volksspielhaus Kramsach
Fr 29.11.–So 1.12.2019, 17–19 Uhr	Ausstellung Aquarelle von Martin Töchterle	Gemeindsaal Kramsach
Sa 30.11.2019, 19:30 Uhr	Filmvortrag Olaf Obsommer: Kajak in Tibet	Volksschule Kramsach
Sonntag, 01.12.2019, 14:00–18:00 Uhr	Mariathaler Advent - Christkindlmarkt	bei der Basilika Mariathal
Freitag, 06.12.2019, 09:00–15:30 Uhr	Tag der offenen Tür	HTL Kramsach
Freitag, 06.12.2019, 17:30 Uhr	Nikolauseinzug	Pfarrhof bei der Pfarrkirche Voldöpp
Sonntag, 08.12.2019, 14:00–18:00 Uhr	Mariathaler Advent - Christkindlmarkt	bei der Basilika Mariathal
Mittwoch, 11.12.2019, 09:00–12:00 Uhr	Energieberatung	Gemeindeamt Brixlegg
Donnerstag, 12.12.2019, 14:00–17:00 Uhr	Kramsacher Pfarrcafe	Pflege- und Betreuungszentrum
Donnerstag, 12.12.2019, 20 Uhr	Al Aire Flamenco & Maryem Torres: Konzert & Tanz	Gemeindsaal Kramsach
Freitag, 13.12.2019, 19:00 Uhr	Lichterprozession und Nachtwallfahrt	Liftparkplatz - Basilika Mariathal
Sa 13.12.–So 15.12.2019, 10–17 Uhr	Jubiläums-Krippenausstellung	Volksspielhaus Kramsach
Sonntag, 15.12.2019, 17:00 Uhr	Kramsacher Adventsingen	Basilika Mariathal
Sonntag, 22.12.2019, ab 11:00 Uhr	Weihnachten beim Röckbauern	Weidach 14, Kramsach
Samstag, 21.12.2019, 16:00 Uhr	»Werd scho stilla die Zeit«	Wohn- und Pflegeheim Kramsach
Dienstag, 24.12.2019, 09:00 bis 13:00 Uhr	Ausgabe des Friedenslichtes	Feuerwehrhaus
Dienstag, 24.12.2019, 16:00 Uhr	Besinnliche Weihnachtsfeier	Museum Tiroler Bauernhöfe
Samstag, 04.01.2020, 19:00 Uhr	Rotary-Neujahrskonzert	Volksspielhaus Kramsach
Donnerstag, 09.01.2020, 14:00–17:00 Uhr	Kramsacher Pfarrcafe	Pfarrhof Mariathal
Montag, 13.01.2020, 19:00 Uhr	Lichterprozession und Nachtwallfahrt	Liftparkplatz - Basilika Mariathal
Samstag, 25.01.2020, 20:00 Uhr	Schützenball	Haflingerhof